

Jahresbericht 2019/20



Schaufenster

K U L T U R . R E G I O N



Kultur
gemeinsam
leben.

KULTUR . REGION .
NIEDERÖSTERREICH

- Tradition → Musik
- Kulinarik → Tipps
- Natur → Kulturgeschichte

IHR KULTURMAGAZIN!

Bestellen unter
schaufenster@kulturregionnoe.at

WWW.KULTURREGIONNOE.AT

Gratis!

4x jährlich
Kultur aus
Niederösterreichs
Regionen

Wichtige Orte für das Miteinander



Wie in vielen Bereichen des täglichen Lebens stellten die vergangenen Monate auch für die niederösterreichischen Musikschulen, Kreativakademien und Talenteschmieden eine neue Herausforderung dar, die bravourös gemeistert wurde: In kürzester Zeit stellten Lehrende und Referierende auf Distance Learning um, um Kinder und Jugendliche über digitale Kanäle im Einzel- und Gruppenunterricht bestmöglich zu betreuen. Sie nutzten digitale Plattformen aber auch dazu, um in einer Zeit ohne Veranstaltungen und mit einem Minimum an sozialen Kontakten Musik und Kunst über digitale Plattformen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Musikerinnen und Musiker luden zu Online-Konzerten und Vorspielabenden. Schauspielerinnen und Schauspieler präsentierten ihr Können in verschiedenen Videoclips und Male- rinnen und Maler luden zu digitalen Vernissagen.

Mit diesem herausragenden Engagement sorgten die Lehrenden und Referierenden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern letztlich für Freude und kreative Abwechslung, aber auch für ein Stück Normalität. Eindrucksvoll bewiesen sie damit, dass allen voran die Musikschulen sowie die Kreativakademien und Talenteschmieden auch in Krisenzeiten wichtige Orte des Miteinanders und der Vermittlung von Musik und Kunst in allen Teilen des Landes sind.

Wie wertvoll und fruchtbringend diese Orte sind, führt dieser Jahresbericht einmal mehr eindrucksvoll vor Augen. Uns ist es ein Anliegen, auch in Zukunft die idealen und zeitgemäßen Rahmenbedingungen zu schaffen, um junge Talente ganzheitlich und vor allem optimal zu fördern. Wir sind davon überzeugt, dass dahingehend die weiteren Schritte in Richtung Musik- und Kunstschulen der

richtige und zielführende Weg ist. Die bisherige Entwicklung auf Basis der erfolgreichen Zusammenarbeit von Gemeinden, engagierten Lehrenden und Eltern bestärkt uns in dieser Überzeugung. Ihnen gebührt für ihre wertvolle Arbeit, die weit über dieses herausfordernde Jahr hinausgeht, größter Dank!

Ich wünsche allen Beteiligten weiterhin viel Freude und freue mich auf die Fortsetzung der hervorragenden, gemeinsamen Arbeit!

A handwritten signature in blue ink that reads "J. Mikl-Leitner". The signature is fluid and cursive.

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

Wertvolle Erfahrungen für die Zukunft



Soeben standen noch knapp 1.000 junge Talente aus niederösterreichischen Musikschulen beim NÖ Landeswettbewerb prima la musica auf der Bühne, nur wenige Tage später wurde das öffentliche Leben auf ein Minimum reduziert. Der Lockdown und später die Wiederaufnahme des Präsenzbetriebes stellten für die Musikschulen, Kreativakademien und Talenteschmieden eine enorme Herausforderung dar.

Mit großem Engagement und Flexibilität stellten sich die Lehrenden und Referierenden, aber auch die Erhalter, die Eltern und die Schülerinnen und Schüler auf die geänderten Rahmenbedingungen ein. Sie sorgten somit gemeinsam nicht nur dafür, dass Kinder und Jugendliche auch in Krisenzeiten bestmöglich betreut wurden, sondern sie brachten auch viel Neues hervor.

Dahingehend ist vor allem die rasche Umstellung auf Distance Learning zu nennen, die für einen regelrechten

Digitalisierungsschub sorgte. Beinahe unzählige Videos von normalen Unterrichtsstunden über Online-Konzerte bis hin zu Theateraufführungen aus allen Teilen des Landes verdeutlichen, wie gut die Umstellung funktioniert hat. Nicht zuletzt die liebevoll gestalteten Videos, in denen Lehrende ihre Instrumente vorstellen und damit über digitale Kanäle meist weit über die gewohnten Gemeinde- und Verbandsgrenzen hinaus Kinder und Jugendliche für Musik und Kunst begeistern.

All diese Maßnahmen können freilich einen Unterricht im direkten Kontakt mit Kindern und Jugendlichen nicht ersetzen. Angesichts der voranschreitenden Digitalisierung sind sie allerdings eine zeitgemäße Ergänzung für gewohnte Unterrichtsformen. So bieten digitale Kanäle die Möglichkeit, mit nur einem Mausklick über den eigenen Tellerrand hinauszublicken, sich mit Gleichgesinnten aus verschiedensten Teilen des Landes zu vernetzen oder herausragende

Leistungen auch mit jenen zu teilen, die statt dem Konzertsaal lieber das eigene Sofa bevorzugen.

Die gesammelten Erfahrungen im Umgang mit digitalen Kanälen sind somit eine wichtige Grundlage für die zeitgemäße Weiterentwicklung der musikalischen und künstlerischen Bildungslandschaft in Niederösterreich, um junge Menschen auch in Zukunft bestmöglich darin zu unterstützen, Kulturtechniken zu erlernen, selbst künstlerisch tätig zu werden und sich Kreativität als gefragte Kompetenz in verschiedenen Lebenslagen zu Nutze zu machen.

Michaela Hahn
Geschäftsführerin
Musik & Kunst Schulen Management

Martin Lammerhuber
Holdingsgeschäftsführer
Kultur.Region.Niederösterreich

Inhaltsverzeichnis

Schuljahr 2019/20	6	Talente	18
		prima la musica	
		Würdigung Viktor Mayerhofer	
Lehren und Lernen auf Distanz	10	Talenteförderprogramm	
Herausforderungen erfolgreich gemeistert		Landesjugendorchester	
Kampagne „Spielfreude fürs Leben“		Niederösterreichische Talenteschmiede	
		Kreativakademie Niederösterreich	
Musikschulförderung	14	Wir gratulieren	28
Tag der administrativen Mitarbeiter			
Musikschulmonitoring			
Fortbildungen	16	Anhang	31
Regionale und interne Fortbildungen		NÖ Musikschulwesen, Förderung, Kreativakademie	
triolog: musik lehre kunst		und Talenteschmiede 2019/20 in Zahlen	
prima la musica als Fortbildung		Musikschulen 2019/20	
Kongress für Musikschulleiter		Belegungen nach Fächern 2019/20	
		Fortbildungen	
		Wettbewerbe und Abschlussprüfungen	
		Niederösterreichische Talenteschmiede	
		Kreativakademie Niederösterreich	

Schuljahr 2019/20

Höchst unterschiedliche Erfahrungen prägten angesichts der Covid-19-Einschränkungen vor allem die letzten Monate des vergangenen Schuljahres. Aus diesen kristallisieren sich neue Herausforderungen heraus, die auch künftig zentral sein werden und denen wir uns individuell und gemeinsam stellen werden müssen.

von Michaela Hahn

An dieser Stelle steht üblicherweise ein Rückblick, ein Ausblick und damit auch der Versuch, das jeweils vergangene Schuljahr als weiteren Meilenstein in den bunten Entwicklungsweg des niederösterreichischen Musikschulwesens einzuordnen. Im letzten Jahr waren das beispielsweise die gelungene Umstrukturierung und der Ausblick auf den beginnenden Prozess hin zu Musik- und Kunstschulen.

Im heurigen Jahr mag das Gewohnte nicht so recht gelingen. Eine Einschätzung der zahlreichen möglichen Auswirkungen dieses einzigartigen Schuljahres scheint auch zum aktuellen Zeitpunkt eher wagemutig oder gar unseriös. Selbstverständlich bestand das Schuljahr auch aus den Monaten vor den Covid-19-Einschränkungen, in denen wie immer viel gelungen ist. Ein besonderes Highlight war beispielsweise der großartige vierte österreichische Musikschulkongress Mitte November, der erneut 170 Musikschulleiterinnen und -leiter aus ganz Österreich in Krems versammelte. In diesem Rahmen wurde das 40 Jahre Jubiläum der KOMU zum

Anlass genommen, um die erfolgreiche Entwicklung unserer österreichischen Musikschulen mit unseren europäischen Nachbarländern gemeinsam zu feiern. Oder etwas später im Schuljahr, Anfang März, als unser NÖ Landeswettbewerb *prima la musica* noch erfolgreich durchgeführt werden konnte, auch wenn das übliche Händeschütteln schon durch ein freundliches „Winken“ abgelöst wurde.

Im Rückblick werden diese Ereignisse jedoch durch die vielen neuen und nur schwer einordbaren Bilder der letzten Monate verdrängt. Der Begriff des Kaleidoskops scheint passend, so unterschiedlich sind die Erfahrungen, die in diesem Zeitraum erlebt und durchlebt wurden. Mit den folgenden Beschreibungen einiger dieser höchst unterschiedlichen Eindrücke und einer Formulierung dreier Themen, die uns auch im kommenden Jahr noch beschäftigen werden, wird dieser Beitrag versuchen, dem Anspruch gerecht zu werden.

Leitung: „Ich wollte mich nur kurz telefonisch verabschieden. Wir sehen uns dann wohl frühestens im Herbst wieder, hoffentlich!“

Die vorübergehende Einstellung des Präsenzunterrichts an den Musikschulen in Österreich folgte zeitgleich mit dem allgemeinen Schulwesen. Doch gab es zahlreiche engagierte Lehrende, die weiterhin Einzelunterricht abhalten wollten, da dieser ja wohl nicht wirklich zur Verbreitung beitragen könnte.

Viele organisierten fieberhaft das neue „Distance Learning“ für ihre Schülerinnen und Schüler, andere blieben abwartend, wohl auch in der Hoffnung, dass der Spuk nach ein paar Tagen vorbei wäre. Von diesem wohl hoffentlich einmaligen kompletten „Shutdown“ werden wir noch unseren Enkeln erzählen können.

Lehrende: „Wenn du deinen Notenständer höherstellst und ihn in dieser Höhe lässt, dann kannst du immer aufrecht stehen beim Üben, und auch das Atmen und Bewegen funktioniert dann besser.“

Diese Zeit war gekennzeichnet durch das intensive Bemühen der vielen Musikschullehrenden um jeden einzelnen Schüler und jede einzelne Schülerin. In der ersten Phase wurde besprochen, welche Kommunikationsformen möglich wären, ob und wie live-online Unterricht eingerichtet werden kann, welche technischen Rahmenbedingungen diese Möglichkeiten einschränken und vieles mehr. Durch den live-online Unterricht wurde die pädagogische Arbeit um die Dimension des häuslichen Übens erweitert. Miteinhergehend folgten aber auch Einblicke in das private Umfeld, die über das Musizieren hinausgingen: „Was hast du denn da für ein Bild an der Wand?“ Auch die Kommunikation wurde teilweise verlagert, so gab es auch regen Austausch zwischen Lehrenden und Musikschülerinnen und -schülern über digitale Kanäle an Wochentagen und Wochenenden.



↑
 Unter dem Motto „Visionen gemeinsam denken“ kamen von 14. bis 16. November 2019 rund 170 Musikschulleiterinnen und Musikschulleiter und Vertreterinnen und Vertreter der KOMU und der Europäischen Musikschulunion (EMU) in Krems zusammen. Am Foto v. l. n. r. v.l.n.r. Nikolaus Netzer (Vorarlberg), Martin Lammerhuber (Kultur.Region.Niederösterreich), Tomas Kolafa, (Tschechische Republik), Felix Resch (Südtirol), Alfred Riedl (Österreichischer Gemeindebundpräsident), Christine Bouvard-Marty (Schweiz), Maria Großbauer (Nationalratsabgeordnete), Michaela Hahn (MKM), Christiane Teschl-Hofmeister (Landesrätin Niederösterreich), Philippe Dalarun (Frankreich), Johannes Hirschler (Kärnten), Friedrich-Koh Dolge (Deutschland), Gerhard Gutschik (Burgenland), Elisabeth Buchmann (Moderatorin), Michael Seywald (Salzburg) und Manuel Höfer (Oberösterreich).

©Daniela Matejschek

Elternteil: „Wir wollten uns bei Ihnen für die großartige Betreuung bedanken. Aber wir müssen die nächsten zwei bis drei Stunden trotzdem ausfallen lassen, denn wir kommen mit unseren beiden Berufen im Homeoffice und den Schulaufgaben unserer drei Kinder einfach nicht zurecht. Bitte um Verständnis dafür!“

Die Belastungen und der Spagat zwischen Beruf und Privat waren vor allem auch in den Familien deutlich spürbar. Unglaublich viel musste tagtäglich bewältigt werden und manchmal schien der Alltag kaum bewältigbar. Und auch finanzielle Herausforderungen stellten sich durch Kurzarbeit oder gar Arbeitsplatzverlust. Doch brachte der künstlerische Unterricht auch Neues in die Familien. So entdeckten nicht nur Geschwisterkinder, wie man musizieren, malen oder eine andere Kunstform erler-

nen kann, auch Eltern setzten sich manchmal dazu und der eine oder andere griff auch selbst (wieder) zum Instrument.

—————
Elternteil: „Wir haben zu Hause jede Woche ein anderes Thema bearbeitet und uns schon jedes Mal auf das nächste Arbeitspaket gefreut.“

So ein Vater zu einer Lehrenden, die wöchentlich kreative und interdisziplinäre Aufgabenstellungen an ihre EMP-Gruppe per Post versendet und/oder an der Musikschule hinterlegt hat. Themen wie „Frühlings-Klanggeschichten“ oder „Berühmte Bilder mit Alltagsgegenständen nachstellen“ oder „Rhythmen mit Knöpfen“ und vieles mehr begeisterten nicht nur die Kinder und Geschwister, sondern auch Eltern und bereicherten die vielen Wochen zu Hause mit vielen neuen Perspektiven.

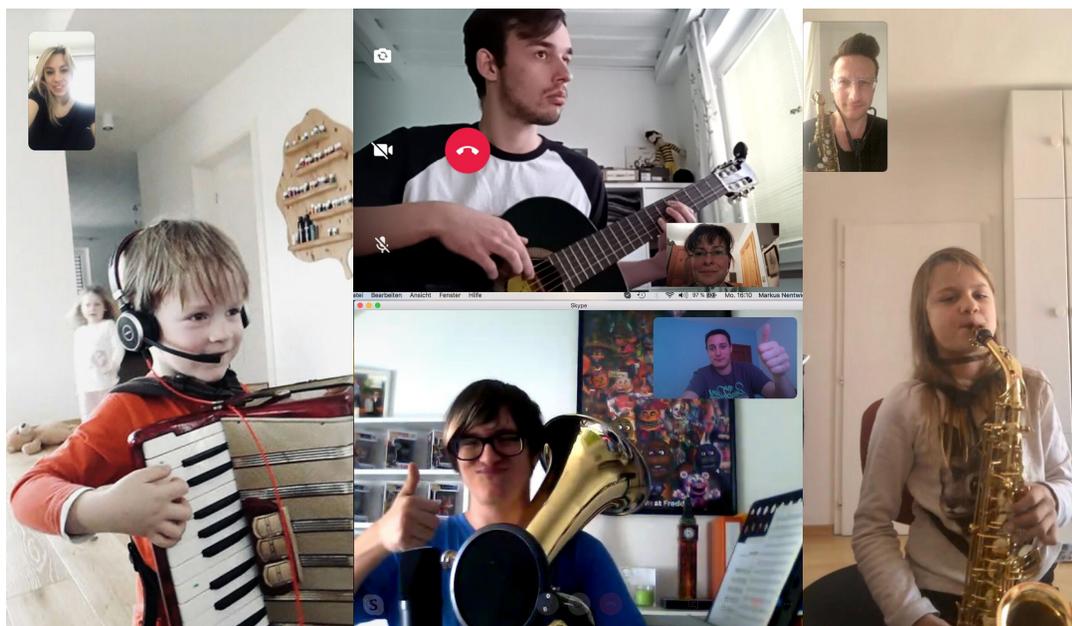
Lehrender Einzelunterricht: „Ich bin einfach einmal die Woche vorbeigefahren und hab sie mit großem Abstand über den Zaun unterrichtet“

Für manche Schülerinnen und Schüler war es schwierig, am Unterricht teilzunehmen. Nicht nur während der Shutdown-Phase, sondern auch in der nachfolgenden Zeit der Wiederaufnahme wurden in Einzelfällen sehr individuelle Lösungen gesucht und meist auch gefunden. Das persönliche Bemühen, wirklich jede und jeden mit künstlerischer Bildung zu versorgen, wurde in diesen Zeiten in vielen wunderschönen Geschichten deutlich.

—————
Lehrende Populärmusikensemble: „Wir jammen auch online weiter!“

Die persönliche Infrastruktur mancher Lehrender ähnelte schon vor Corona einem gut ausgestatteten Tonstudio.

→
Das Distance Learning war für viele sowohl Erlebnis als auch bereichernder Lernprozess.
© zVg



Aber auch Lehrende, die bis dahin noch weniger mit digitalen Kanälen zu tun gehabt hatten, stellten sich den neuen Herausforderungen. Die Handhabung von Mikrofonen, die Aufnahme von Stücken u.v.m. konnten nun im Onlineunterricht vermittelt werden. Für technisch interessierte Schülerinnen und Schüler (aber auch Mütter und Väter) ein Erlebnis und auch ein bereichernder Lernprozess.

Lernvideo: „Wie ziehe ich eine neue Saite auf?“

Das digitale Lernen führte zu neuen Betätigungsfeldern der Lehrenden. Lernvideos zu unterschiedlichsten Themen wurden online gestellt und neue Apps mit den Schülerinnen und Schülern ausprobiert. So stellte auch der eine oder andere Lehrende dankbar fest: „Ich glaube, ich habe während dieser Zeit mindestens ebenso viel von meinem Schüler gelernt, wie ich ihm beigebracht habe.“ Auch bezüglich des Umgangs mit Datenschutz und Urheberrechten hat sich viel verändert. Daher hat auch die Verwendung von

„Teams“, „Signal“ und vielen anderen empfohlenen Messenger-Diensten in diesem Zeitraum spürbar zugenommen.

Medienschlagzeile: „Chöre und Blasinstrumente als ‚Virenschleudern‘“.

Die Verunsicherung bezüglich der möglichen Virusverbreitung durch musikalische Aktivitäten war viele Wochen lang groß, und konnte erst langsam durch wissenschaftliche Studien, die von Berufsorchestern und (Musik-) Universitäten initiiert und durchgeführt wurden, gelegt werden. Dass die Trompete nicht dazu da ist, Luftströme möglichst stark und weit zu verbreiten, kann mittlerweile zum Allgemeinwissen gezählt werden. Zahlreiche Initiativen von Musikerinnen und Musikern sowie musizierenden Ärzten und Wissenschaftlern, die Studien publiziert, Videos gepostet und stetig Informationen verbreitet haben, haben das Musizieren in Österreich nach einem kurzen Intermezzo wieder (mit den korrekten Abständen) unbedenklich gemacht.

Musikschulerhalter: „Wir haben bunte Klebebänder auf dem Boden angebracht und alle Lehrenden haben einen Zeigestock bekommen, damit sie nicht mit den Händen auf die Noten greifen.“

Bei der Wiederaufnahme des Präsenzbetriebs wurden die unterschiedlichen Sichtweisen auf Sicherheitsvorkehrungen erneut deutlich. So machten auch Musikschulleiterinnen und -leiter sehr unterschiedliche Erfahrungen im Umgang mit den Sicherheitsvorkehrungen. In Bezirken, in denen kaum Infektionen stattgefunden hatten, war das ständige Bemühen der Leitungen um einen sensiblen Umgang oftmals deutlich schwieriger, als in Bezirken, in denen die Bevölkerung aufgrund zahlreicher Fälle schon stärker sensibilisiert war.

Ausblick

Musizieren vom Balkon oder aus dem Fenster, Online-Vernissagen von Bildern und Fotos, mediale Orchester- und Filmprojekte oder Online-Konzerte – Musik & Kunst ist auch in diesen

herausfordernden Zeiten hörbar und spürbar gewesen. Ob als Fixpunkt im Wochenablauf, als Beschäftigung zu Hause oder als Familienereignis haben die Musikschulen und Kreativakademien uns mit durch diese Zeiten getragen.

Aus diesen Eindrücken kristallisieren sich nun auch einige Herausforderungen heraus, die auch im kommenden Jahr zentral sein werden und denen wir uns individuell und gemeinsam stellen werden müssen.

1. Künstlerische Bildung für alle

Distance Learning hat künstlerische Bildung in diesen Zeiten für viele sichergestellt, zugleich hat es andere Schwellen im Zugang geschaffen. In vielen technisch versierten und gut ausgestatteten Familien konnten der Unterricht verlässlich eingehalten und teilweise sogar überdurchschnittliche Lernerfolge erzielt werden. Andere Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrende, konnten Unterricht kaum oder nur schwer durchführen, oftmals aufgrund technischer und infrastruktureller Rahmenbedingungen. Eine zu Beginn hohe Unsicherheit bezüglich der Gefährdung durch Singen und Musizieren und die wirtschaftliche Lage vieler Familien haben Musikschulunterricht zudem erschwert. Durch die Ende Juni an vielen Schulen Niederösterreichs durchgeführten Aktionstage Musik & Kunst, die gemeinsam mit der Bildungsdirektion initiiert wurden, konnte die fehlende Bewerbung des Musikschulunterrichts zumindest teilweise kompensiert werden.

Doch auch für das kommende Schuljahr bleiben diese neuen Schwellen beste-

hen und fordern Musikschulen heraus, Schülerinnen und Schüler auch weiterhin im gewohnten Ausmaß – und mitunter durch andere Maßnahmen und mit neuen Methoden – zu begeistern.

2. Gemeinsames Musizieren und Kunst-Schaffen als Kernaufgabe

Sowohl Lehrende als auch Schülerinnen und Schüler sind sich hier einig: Gemeinsames Musizieren und Gestalten fehlen! „Herzstück“ und Kernaufgabe der Musikschulen und Kreativakademien sind aus dem normalen Betrieb nicht wegzudenken. Online präsentiert wurden Ensemble- und Orchesterstücke durch Schülerinnen und Schüler, Schauspielgruppen mit Kurzfilmen und Musicalprojekte auf digitalen Pinnwänden – zahlreiche sehr kreative Beispiele, was alles gelungen ist und wie der Präsenzbetrieb kompensiert wurde. Doch sind sich bei diesem Thema alle einig: Das Erleben eines gemeinsamen Schaffensprozesses ist online nicht dasselbe, und es fehlt uns allen immens. Im Orchester zu musizieren bedeutet gemeinsam zu atmen, gemeinsam zu fühlen, gemeinsam zu erleben. Die Identifikation mit dem gemeinsamen Kunstwerk begeistert, motiviert und prägt.

3. Kulturelles Kompetenzzentrum

Die umfangreiche Veranstaltungstätigkeit von Musikschulen und Kreativakademien, die Zusammenarbeit mit Musikvereinen, Laienbühnen und Kulturhäusern, die Ergänzung der musikalischen Bildung an Schulen – die lokalen und regionalen Aufgaben der Musikschulen sind umfassend und prägen die niederösterreichischen Gemeinden. Musikschulen wirken hier als Kompetenzzentrum, in dem viele Fäden zu-

sammenlaufen und viele Projekte und Initiativen initiiert und umgesetzt werden. Die Gesellschaft braucht Musik und Kunst, um zu reflektieren und andere Perspektiven und Blickwinkel einzunehmen. Und die jungen Künstlerinnen und Künstler brauchen Publikum, um zu erleben, wie sie mit Musik und Kunst Freude, Reflexion und Begeisterung wecken können. Möglicherweise werden kleinere und/oder ungewöhnliche Veranstaltungsformate zunehmen. Denn Musik und Kunst brauchen Begegnung und Kommunikation, und dies von Anfang an als wesentlicher Bestandteil der Musikschulausbildung.

Was muten wir uns zu?

Der Coronavirus hat uns in vielerlei Hinsicht „ausgebremst“. Frei nach Angela Merkel können wir die Bedingungen, die wir durch die Virusverbreitung erleben, nicht nur als demokratische Zumutung, sondern durchaus auch als kulturelle bezeichnen. Doch die Gesellschaft kann und wird Möglichkeiten finden, mit den damit einhergehenden Veränderungen umzugehen. Auch wenn wir an den Musikschulen, um Lösungen zu finden, derzeit vor allem auf die entstandenen Probleme und Herausforderungen fokussieren müssen, soll es uns nicht hindern, auch die guten und neuen Seiten zu beachten. Einen intensiven digitalen Quantensprung haben wir alle in den letzten Monaten erlebt. Wie wir diesen und alle weiteren Veränderungen hinsichtlich Mobilität, Kommunikation und vieler anderer Bereiche für die Zukunft nutzen, liegt nicht im Einflussbereich des Virus, sondern in jedem Fall bei uns allen persönlich.

Herausforderungen erfolgreich gemeistert

Instrumentalunterricht via Video-telefonie, digitale Vorspielabende und gemeinsame Theateraufführungen aus dem Homeoffice heraus: In kürzester Zeit stellten Musikschulen und Kreativakademien auf Distance Learning um und lernten, sich digitale Kanäle zu Nutze zu machen.

Die Schließung der Musikschulen, der Kreativakademien und der Talentschmieden erfolgte über das Wochenende. Ebenso rasch jedoch wurde in den meisten Gemeinden der Unterricht auf digitale Lehre umgestellt. Zur Unterstützung in diesem Prozess erstellte das Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich in wenigen Tagen eine digitale Informations- und Service-Website, mit der auch der Austausch unter den Lehrenden hinsichtlich ihrer Erfahrungen und Modellen unterstützt wurde. Durch das hohe Engagement und die Flexibilität der 2.300 Lehrenden konnte damit die musikalisch künstlerische Bildung weitestgehend aufrechterhalten werden.

„Unser Musikschulsystem ist vielfältig und einmalig zugleich. Und ich bin stolz darauf, dass der Unterricht in Krisenzeiten nicht entfällt, sondern jetzt digital begleitet wird. Danke allen Musikschullehrern, Eltern und Schülern, dass hier die Umstellung rasch ermöglicht wurde und durchgeführt wird. Damit stellen wir im Musikschulwesen unter Beweis, dass wir in Niederösterreich Talente und Kreativität auch durch digitale Technologien unterstützen und

fördern können“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Grundsätzlich verwendeten die Lehrenden Tools, die für die Schülerinnen und Schüler sowie Eltern einfach zu bedienen sind. Damit wurde den Familien die Umstellung leichtgemacht, der Musikschulunterricht als „cooles Angebot“ erlebt und möglicher Druck durch die Anwendung ungewohnter digitaler Kanäle weitgehend vermieden.

Umfrage zeigte gelungene Umstellung

Eine telefonische Befragung unter den 127 Musikschulleiterinnen und Musikschulleitern ergab, dass der überwiegende Teil der Musikschulen zur Betreuung Skype (92 Prozent), WhatsApp (90 Prozent), Signal und Facetime (je 35 Prozent), Zoom-Video-Konferenzsoftware (5 Prozent) und Microsoft-Teams (11 Prozent) verwendeten. Digitaler Unterricht wurde als sehr hilfreich aber nicht als Ersatz für Face-to-Face-Lehren empfunden. Die vielen (neuen) Erfahrungswerte hinsichtlich der Anwendung von digitalen Tools könnten zukünftig auch im analogen Musikschulunterricht eingesetzt werden, wie die Umfrage ergab. Von 2.300 Lehrenden hatten 2.270 einen dauerhaften Kontakt mit ihren Schülerinnen und Schülern. Laut der Befragung kamen 95 Prozent mit der Situation sehr gut oder gut zurecht und 97 Prozent der Eltern bezeichneten das Angebot als sehr gut oder gut. Das hohe Engagement der Lehrenden wurde oftmals gelobt.

Kreative Lösungen in allen Teilen des Landes

Dass die Krise auch zugleich viel neues kreatives Potenzial hervorbringt, bewiesen die Musikschulen und Kreativakademien quer durch das ganze Land eindrucklich. Da wurde in Retz zu ohnzimmerkonzerten aufgerufen („Jede/r spielt sein Lieblingsstück, Eintritt frei für alle Mitbewohner“), in den Musikschulen Groß-Siegharts, Korneuburg und Thaya-land überregionale Corona-Orchester gegründet, die ihr Programm über Facebook präsentierten. In Langenzersdorf stellen Lehrerinnen und Lehrer ihre Instrumente vor, in Mistelbach wurden Online-Rhythmusworkshops abgehalten. In Deutsch-Wagram spielten Lehrerinnen und Lehrer für ihre Schülerinnen und Schüler „Heal the World“ über Youtube, die Musikschule Behamberg-Ernsthofen-Haidershofen lud zu Online-Konzerten für Oma und Opa. In Ober-Grafendorf ließ man den Klassenabend nicht ausfallen, sondern veranstaltete ihn kurzerhand online. Eine Open Stage bot auch die Musikschule Pottendorf und lud ihre Schülerinnen und Schüler ein, ihre Stücke per Video zu präsentieren. Zu sogenannten „Picknick-Konzerten“ rief die Musikschule Katzelsdorf auf; die Musikschule Edlitz-Grimmenstein-Thomasberg-Zöbern zur Übeminuten-Challenge. Statt Musikkundeunterricht an den Musikschulen gab es Arbeitsblätter, Rätsel und Videos für zu Hause.

Auch die Malakademie nahm ihren Online-Unterricht auf und thematisierte das Virus in den Werken. Die Bildhauer-



Kreative Lösungen in allen Teilen des Landes: Die Musikschule Ober-Grafendorf veranstaltete ihren Klassenabend kurzerhand online.

© zVg

akademie KIDS in Perchtoldsdorf nahm das Motto „Wir bleiben zu Hause“ zum Anlass um Tür- und Gartenschilder zu gestalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fotoakademie St. Pölten zogen los, um die Stimmungen der Corona-Zeit eindrucksvoll einzufangen, während die jungen Schauspiel-Talente der Schauspielakademie St. Pölten ihre Lieblingsmärchen online vorlasen. Die Gesangs- und Musicalakademie von Jeanette Roeck traf sich auf deren digitaler Pinnwand, die Musicalakademie Tulln sang im Homevideo gemeinsam mit Luzia Nistler. Auch die Schreibakademie Hollabrunn war im „homeoffice“ tätig und folgte den Schreibimpulsen der Referenten und produzierte weitere Texte.

Wiederaufnahme des Präsenzbetriebes

Der Präsenzbetrieb für die rund 60.000 Schülerinnen und Schüler an niederösterreichischen Musikschulen wurde ab Mitte Mai stufenweise aufgenommen. In einer ersten Phase wurde der Prä-

senzbetrieb für Einzelunterricht ab 18. Mai in allen Hauptfächern ausgenommen Blasinstrumente und Gesang im Ausmaß von 50 Prozent gestartet. Ab dem 3. Juni wurde der Einzelunterricht auch für Schülerinnen und Schüler von Blasinstrumenten und Gesang sowie Kleingruppenunterricht bis maximal vier Kinder beziehungsweise Jugendliche aufgenommen.

„Als wichtige Orte des Miteinanders in allen Teilen des Landes ist es mir ein wichtiges Anliegen und eine große Freude, dass der Präsenzunterricht an den Musikschulen wieder aufgenommen wird. Der Unterricht wird an jedem Standort eingeschränkt durchgeführt, um die Frequenz an den Musikschulen gering zu halten und somit bestmöglichen Schutz der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrenden zu gewährleisten“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Denn generell stand bei der Wiederaufnahme des Präsenzbetriebes an den Musikschulen der Schutz aller Beteiligten im Vordergrund. So wurde bei der Wiederaufnahme des

Präsenzunterrichts an den Musikschulen zum Beispiel besondere Rücksicht auf Risikogruppen genommen und auf Wunsch der Eltern auch weiterhin im distance learning unterrichtet. Weitere Sicherheitsvorkehrungen, die in den Musikschulen im Rahmen einer Vorbereitungsphase bereits ab dem 4. Mai getroffen wurden, betrafen Mindestanforderungen für Raumgrößen, Mindestabstände zwischen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrenden und Möglichkeiten zum regelmäßigen Händewaschen beziehungsweise zur Desinfektion von Gegenständen.

„Grundsätzlich gelten die Hygienevorschriften des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Alle Maßnahmen zur Wiederaufnahme des Präsenzbetriebes an unseren Musikschulen wurden darüber hinaus mit Fachexpertinnen und Fachexperten aus verschiedenen Bereichen sowie mit den anderen Bundesländern abgestimmt“, sagte NÖ Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl. „95 Prozent unserer



← Eine breit angelegte Medienkampagne kurz vor dem Sommer stand unter dem Motto „Spielfreude fürs Leben“. Am Foto: Gemeindevizepräsident Alfred Riedl, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Kultur-Region.Niederösterreich-Geschäftsführer Martin Lammerhuber, Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich-Geschäftsführerin Michaela Hahn mit Leonhard und Ursula Seyr.
© Franz Gleiß

Musikschüler wurden seit Wochen mittels Videounterricht und E-Learning bestens betreut. Alle fiebern nun schon dem Start des Unterrichts entgegen. Der muss aber den Umständen entsprechend nach den vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen stattfinden. Denn die Gesundheit unserer Kinder und der MusikschulpädagogInnen steht im Vordergrund“, so NÖ GVV Präsident Bgm. Rupert Dworak.

Kreativakademie startete im Juni

Dank der österreichweit niedrigen Infektionszahlen war es schließlich möglich, die Maßnahmen an den Musikschulen weiter zu lockern und auch den Präsenzbetrieb der Kreativakademie Niederösterreich wieder aufzunehmen. Ab 3. Juni 2020 war somit Präsenzunterricht an den Standorten der Kreativakademie in Kleingruppen möglich. Der bestmögliche Schutz aller Schülerinnen

und Schüler sowie der Lehrenden stand auch hier im Vordergrund und somit wurden auch die Vorsichtsmaßnahmen betreffend der Kreativakademie mit Fachexpertinnen und Fachexperten aus den verschiedenen medizinischen und wissenschaftlichen Bereichen abgestimmt.

Kampagne: Spielfreude fürs Leben

Auf die Umstellung auf Distance Learning sowie die Rückkehr in die Klassenräume folgte schließlich die intensive Bewerbungsphase an den Musikschulen, die im gewohnten Alltag häufig Instrumentenvorstellungen in Schulen sowie in Kindergärten vorsehen. Da bereits der Tag der Musikschulen 2020 abgesagt werden musste, fehlten in den Wochen und Monaten vor den Sommerferien die Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche für Instrumente oder kreative Fächer zu begeistern.

Durch Unterstützung der Bildungsdirektion Niederösterreich wurde den Musikschullehrenden und Kreativakademie-Referierenden die Möglichkeit geboten, im Rahmen der Aktionstage Musik & Kunst in direkten Kontakt mit Schülerinnen und Schülern Instrumente und verschiedene Kunstsparten vorzustellen.

Begleitet wurden diese Aktionstage in den letzten beiden Schulwochen durch eine Medienkampagne unter dem Motto „Spielfreude fürs Leben“. Der ORF NÖ widmete sich in diesem Sinne von 15. bis 19. Juni in einer fünfteiligen Sendereihe im Fernsehen und im Radio den Musikschulen in Niederösterreich. Ebenso berichteten Printmedien wie die Bezirksblätter und die NÖN landesweit über die Angebote und Möglichkeiten an den Schulen und Kreativakademien. Ergänzt wurden diese Maßnahmen, die zur Anmeldung an den Schulen und Kreativakademien animieren sollten, durch Inserateneinschaltungen und Gewinnspiele.



← Musikschule Pitten: Ballettunterricht mal anders.
© zVg

↑ Die Fotoakademie St. Pölten widmete sich in ihren Fotos dem Covid-19-Lockdown.
© Cornelia Polierer



→ Die Musikschulen setzten auf im Distance Learning häufig auf Videotelefonie. Hier beim Geigenunterricht an der Musikschule Waidhofen/Ybbstal.
© zVg



← Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schauspielakademie Waidhofen/Ybbstal griffen in ihrem Homevideo Friedrich Schillers „Die Räuber“ auf.
© zVg

Entwicklung aufzeigen und fördern

Das breitgefächerte Aufgabenfeld des Förderbüros des Musik & Kunst Schulen Managements reicht von der Abwicklung der finanziellen Musikschulförderungen über die Unterstützung bei Rechtsfragen bis hin zum Support und zu Schulungen wie etwa im Rahmen des Tages der administrativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Eine Kernaufgabe des Musik & Kunst Schulen Managements Niederösterreich ist die Abwicklung der Fördermaßnahmen für das Musikschulwesen im Auftrag des Landes Niederösterreich. In einem gleichbleibenden Jahreszyklus werden mit jeweils allen 127 Musikschulen die Wochenstunden- und Basisförderung, die Mangelinstrumentenförderung, die Förderung für Unterricht mit Menschen mit Behinderung, die Förderung der Leiterhearings und die Talentförderung durchgeführt, sowie die Auszahlungen der Förderbereiche Stimmbogen und

Jugend musiziert für Jugend abgewickelt. Dazu kommen die Beratungen und Empfehlungen für Musikschulbauten, -einrichtungen und Räumlichkeiten, die im Rahmen des Schul- und Kindergartenfonds gefördert werden.

Im Förderbüro laufen auch alle Fäden zusammen, wenn es um Rechtliches geht. So ist der Förderbereich die Schnittstelle zum Dienstrecht der Lehrenden, zum Privatschulgesetz und Ansprechpartner für die Bildungsdirektion NÖ und Gemeinden im Zusammenhang mit dem NÖ Musikschulplan und NÖ Musikschulbeirat. Weitere Schwerpunkte der Arbeit sind sämtliche Auswertungen und Statistiken des Musikschulwesens und die Administration der Rahmenvereinbarungen der Musikschulen mit der AKM.

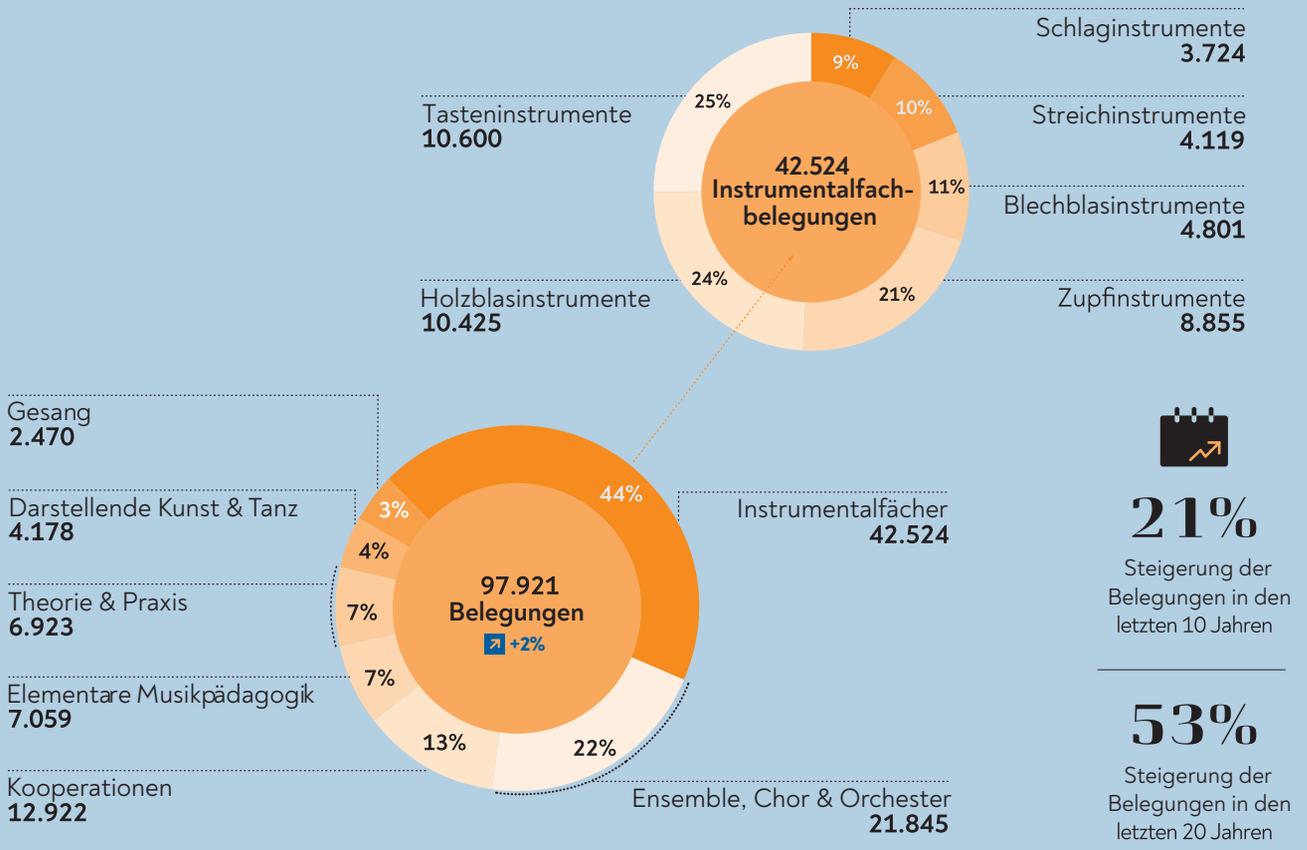
Tag der administrativen Mitarbeiter

70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben am 16. Jänner 2020 das Angebot beim Tag für administrative Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten wahrgenommen. Seit 2014 lädt das Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich die administrativen Kräfte der Musikschulen zu Information und Austausch ein. Die Vorträge und Workshops behandeln die zentralen Themen der Verwaltung, des Dienstrechts und der Öffentlichkeitsarbeit. Besonderen Anklang fand dieses Jahr ein „Speed-Dating“ zum Austausch der Herausforderungen im Alltag. Wieder einmal bestätigte sich das hohe Engagement der administrativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre Musikschulen und die Entwicklung im ganzen Land.



→
Kennenlernen und Austausch beim Speed-Dating im Rahmen des Tages der administrativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
© mkm

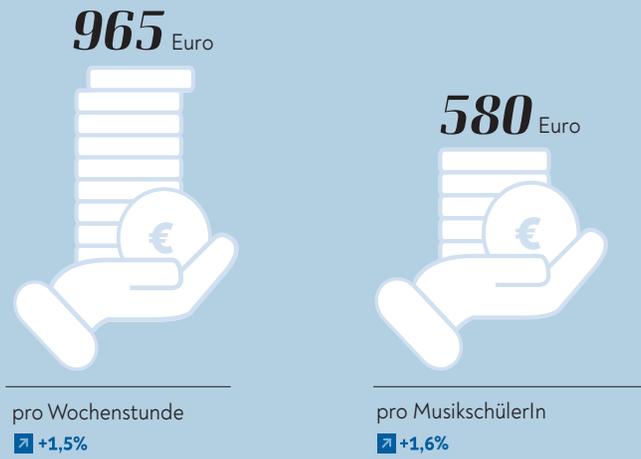
Musikschulmonitoring



..... Ergänzungsfächer **Steigerung** im Vergleich zum Vorjahr

↑↓ Auszüge aus dem NÖ Musikschulmonitoring: Belegungen nach Fachgruppen (oben) und Landesförderung pro Wochenstunde und pro Musikschülerin und Musikschüler (unten) im Schuljahr 2018/19. © Tom Koch Bespoke Communications

Die jährliche Musikschulstatistik hat ein neues Gesicht bekommen. In einem methodisch als auch grafisch neuen Zugang wurde mit professioneller Begleitung ein Monitoring entwickelt. Das Monitoring soll den Status quo und die Entwicklung der niederösterreichischen Musikschulen empirisch gut erfassen und eine Basis für die Steuerung der Weiterentwicklung sein.



Verschiedene Möglichkeiten zur Weiterbildung

Weiterbilden und voneinander lernen: Knapp 600 Musikschullehrende, Leiterinnen und Leiter sowie Referierende der Kreativakademie nutzten interne und regionale Fortbildungsmöglichkeiten.

Aufgrund der Coronakrise mussten seitens des Musik & Kunst Schulen Managements verschiedene Fortbildungsveranstaltungen abgesagt werden. Dennoch fanden im Schuljahr 2019/20 insgesamt 44 überregionale und regionale Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Fortbildungswoche, der Jahresfortbildungen und der regionale Fortbildungen an einzelnen Musikschulen statt.

Die insgesamt 27 Fortbildungen im Rahmen der Fortbildungswoche 2019 in Zeillern wurden im Sinne der Vernetzung von Musik mit anderen Künsten erstmals auch für Referierende der Kreativakademie Niederösterreich geöffnet.

Im Rahmen der Jahresfortbildungen waren im Schuljahr 2019/20 in zwei Blöcken insgesamt 22 Fortbildungen geplant. Von diesen konnten neun Fortbildungen stattfinden. Die anderen, die im März 2020 in Grafenegg geplant waren, mussten leider abgesagt werden.

Auf Basis neuer Richtlinien zur Einreichung seit Sommer 2019 wurden im Schuljahr 2019/20 zehn Fortbildungsveranstaltung zur Förderung seitens des Musik & Kunst Schulen Managements eingereicht. Fünf Ver-

anstaltungen davon waren interne Fortbildungen an Musikschulen, vier Veranstaltungen waren Projekte in Musikschulregionen und die verbleibende Veranstaltung war mit dem Holzbläser-Ensembletag, der erstmals durchgeführt wurde, ein landesweites Kooperationsprojekt.

trialog: musik|lehre|kunst

Ebenfalls erstmals fand mit dem triolog:musik|lehre|kunst ein neues Austauschformat statt, das sowohl Lehrenden als auch Referierenden der Kreativakademie wesentliche Impulse für die eigene Arbeit liefern soll. Im November 2019 fand der triolog:musik|lehre|kunst mit Helmut Schmidinger von der Kunstuniversität Graz zum Thema kreieren – komponieren – kommunizieren in der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte in Zwettl statt, im Jänner 2020 in der Musikschule Wienerwald Mitte in Purkersdorf.

trialog:musik|lehre|kunst soll langfristig als Austauschformat etabliert werden, indem an drei verschiedenen Veranstaltungsorten jeweils das gleiche Thema bearbeitet wird. Somit sind die Anfahrtswege für interessierte Lehrende kurz gehalten und die Teilnahme leichter umsetzbar.

prima la musica als Fortbildung

Ebenfalls neu ab dem Schuljahr 2019/20 war die Möglichkeit, sich die passive Teilnahme am NÖ Landes-

wettbewerb prima la musica als Fortbildung, im Rahmen derer Einblicke in den Wettbewerb sowie die Möglichkeit zur Vernetzung mit anderen Lehrenden bestand, anrechnen zu lassen.

Kongress für Musikschulleiter

Nach 2015 fand der 4. Österreichische Kongress für Musikschulleiterinnen und Musikschulleiter von 14. bis 16. November 2019 bereits zum zweiten Mal in der Donau-Universität in Krems statt. In Vorträgen und Workshops mit hochkarätigen Referierenden widmeten sich die rund 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei den Themen „Beziehung“ und „Kreativität“. So referierte Rainer Holzinger von der Anton Bruckner Privatuniversität Oberösterreich bereits bei der Eröffnung über „BeziehungsAUFGABE im Musikschulkontext. Konstruktives Miteinander muss/kann gelernt werden.“

Ein Vorzeigebispiel für dieses „konstruktive Miteinander“ boten bei dem Kongress, der auch den Rahmen für den Festakt 40 Jahre KOMU bot, 27 Musikschülerinnen und Musikschüler aus allen Bundesländern: Unter dem Motto „Collaboration“ erarbeiteten die jungen Musikerinnen und Musiker eigenverantwortlich ein einstündiges Konzertformat, mit dem sie musikalisch und mit ihrer kreativen und mitreißenden Bühnenpräsenz für Begeisterung sorgten.



→
Der erste Block der
Jahresfortbildungen
fand am 18. und 19.
Oktober 2019 zum vierten
Mal in Grafenegg statt.
© mkm



40 Jahre KOMU Gemeinsam Visionen denken



↑
Rund 170 Leiterinnen
und Leiter nahmen am
4. Österreichischen Mu-
sikschnulleiterkongress in
Krems teil.
© mkm

←
Insgesamt 80 junge Mu-
sikerinnen und Musiker
erhielten im Rahmen des
Holzbläser-Ensembleta-
ges im Haus der Musik in
Grafenwörth wertvolle
Inputs.
© mkm

Tolle Erfolge bei prima la musica 2020

Auch einige Musikwettbewerbe mussten 2020 aufgrund der Einschränkungen im Präsenzbetrieb verschoben werden. Kurz vor der Krise bot prima la musica die Möglichkeit, das eigene Können vor einer hochkarätigen Jury zu präsentieren.

Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen im Präsenzbetrieb musste der Wettbewerb podium.jazz.pop.rock... von 2020 auf 2021 verschoben werden. Für den Wettbewerb #Young Composers – Musik erfinden an NÖ Musikschulen, bei dem in Kooperation mit dem Österreichischen Musikrat, „musik aktuell – neue musik in niederösterreich“ und der Interessensgemeinschaft Niederösterreichische Komponistinnen und Komponisten talentierte Jungkomponistinnen und -komponisten gesucht werden, erfolgte im Frühjahr die Ausschreibung. Den von der Jury ausgewählten Gewinnerinnen

und Gewinnern winkt die Aufführung ihrer Komposition sowie eine professionelle Tonaufnahme ihres Stücks bei #Young Composers in Concert am 7. November 2020 im Atrium Tulln.

prima la musica 2020

Beim NÖ Landeswettbewerb prima la musica stellten sich kurz vor den coronabedingten Einschränkungen 382 Musikschülerinnen und Musikschüler in Blockflöten-, Holzbläser-, Blechbläser und Schlagwerkensembles der Bewertung. 454 Teilnehmerinnen und Teilnehmer traten solistisch in den Wertungskategorien Streich-, Tasten-, Zupfinstrumente und Gesang vor einer hochkarätig besetzten Jury, die aus rund 80 Jurorinnen und Juroren aus ganz Österreich bestand, auf. Erstmals wurde darüber hinaus die Sonderkategorie „Steirische Harmonika“ eingeführt, die mit 30 Anmeldungen auf großen Zuspruch gestoßen ist. Mit

Malstation und Fotoecke wurden auch Vernetzungsmöglichkeiten zu anderen Künsten in den Wettbewerb integriert. 137 der Solistinnen und Solisten sowie 107 der Ensembleteilnehmerinnen und Ensembleteilnehmer erreichten mit einem ausgezeichneten Erfolg die höchstmögliche Bewertung. Von diesen Preisträgerinnen und Preisträgern erhielten 71 Solistinnen und Solisten sowie 75 Ensembles die Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb, der coronabedingt abgesagt werden musste. In der Wertungskategorie PLUS für Schülerinnen und Schüler, die ein Studium oder einen künstlerischen Beruf anstreben, wurden zudem 16 Landessiegerinnen und Landessieger gekürt.

Gefeiert und geehrt wurde auch Viktor Mayerhofer, der diese wichtige Aufgabe nach 26 Jahre langer Tätigkeit als Bundesfachbeirat für Musik der Jugend an Maria Jenner, Leiterin der Franz Schmidt Musikschule Perchtoldsdorf, übergab.



→ Landesrätin Christiane Teschl würdigte die Leistungen der jungen prima la musica-Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer.
© Franz Gleiß

Danke Viktor Mayerhofer

„Ohne ihn wären wir nicht so weit gekommen“ – davon sind wir, was die Entwicklung der Musikschulen im Bundesland Niederösterreich anlangt, überzeugt. Denn Viktor Mayerhofer fungierte als Brückenbauer zwischen altem und neuem System im Jahr 2000, dem Meilenstein für die Entwicklung des Musikschulwesens. Es kam einem Paukenschlag gleich, das Inkrafttreten des Musikschulgesetzes 2000, dem schon eine umfassende und nicht ganz einfache Diskussionsphase voranging. Viktor Mayerhofer war damals Leiter der Musikschule der Landeshauptstadt St. Pölten und Vorsitzender im Pädagogischen Beirat, ein beratendes Gremium des einstigen Musikschulwerks, das damals als Verein aller Schulträger, also Gemeindevertreter, fungierte.

Mit dem Jahr 2000 wurde ein gänzlich neuer Weg vorgegeben: Neue gesetzliche Grundlagen, die erstmals allen Musikschulpädagoginnen und Musikschulpädagogen ordentliche Dienstverhältnisse garantierten: Beginn einer mehrjährigen Entwicklung des gewachsenen dezentralen Musikschulsystems zu einheitlichen Standards, die die vielfältigen individuellen und regionalen Schwerpunkte ermöglichen und unterstützen sowie Übergang eines Vereines, der von engagierten und ehrenamtlichen Leiterinnen und Leitern gestützt wurde, in eine landesweite Fach- und Servicestelle.

Diese gesamte Entwicklung ist eng mit Viktor Mayerhofer verbunden, der seit den 1990er Jahren als enger Wegbegleiter von Wolfgang Sobotka (damals Vorsitzender des Pädagogischen Bei-

→
Nach 26 Jahren übergab Viktor Mayerhofer die Aufgabe als Bundesfachbeirat für Musik der Jugend im Rahmen des NÖ Landeswettbewerbs prima la musica an Maria Jenner.

© Franz Gleiß



rats) das Musikschulwesen prägte. In früheren Jahren betraf dies insbesondere das Jugendsinfonieorchester, das er mit viel Engagement und in tragender Rolle begleitete (auch das mitternächtliche Tragen der Pauken nach Konzerten sei hier genannt). In den letzten 20 Jahren trat er vor allem für den Wettbewerb prima la musica federführend auf. Als Niederösterreich-Vertreter gehörte er 26 Jahre lang dem Bundesfachbeirat von Musik der Jugend an und hat die Wettbewerbsrichtlinien fachkompetent und maßgeblich mit ausgearbeitet, evaluiert und weiterentwickelt. Er vertritt wie kaum ein anderer Theorie und Praxis auf so hohem Niveau und mit derart umfangreichem Erfahrungsvorrat. Seit 1994 hat er insgesamt 460 Jurytage im so genannten „Gepäck“. Über 500 Jurorinnen und Juroren haben an seiner Seite bei Wettbewerben jene verantwortungsvolle Tätigkeit ausgeübt, die Momentaufnahmen von musikalischen Präsentationen junger Menschen einerseits beurteilt und andererseits motivierende Beratung und Feedback für den zukünftigen musikalischen Weg formuliert. Er erinnert sich lebhaft an viele Musikerinnen und Musiker, heute beruflich etablierte Orchestermusikerinnen und Universitätsprofessoren, deren

erste Schritte er beim Wettbewerb erleben konnte. Seine Begeisterung für die musikalische Jugend, die ihn durch alle diese Jahre getragen hat, lässt uns staunen und bewundern.

Von unschätzbarem Wert war die Unterstützung, die Viktor Mayerhofer dem heutigen MKM mit Überzeugung zur Verfügung stellte: in der Vermittlung von landesweiten Maßnahmen, Argumentation von Ideen oder schlicht und ergreifend in seiner Einschätzung zu unterschiedlichsten Fachthemen. Wie ein Fels in der Brandung stand uns Viktor Mayerhofer institutionell und persönlich zur Seite. Auf seine Meinung war und ist nach wie vor Verlass. Möge das auch weiterhin so sein, auch wenn er sich aus den offiziellen Gremien zurückzieht. Für unser Wegstück im niederösterreichischen Musikschulwesen steht zeitlos fest: „Ohne ihn wären wir nicht so weit gekommen!“. Danke.

Dorli Draxler
Geschäftsführerin
2000-2014

Michaela Hahn
Geschäftsführerin
seit 2008

St. Pölten, August 2020

Unterstützung für die Meister von Morgen

Im Rahmen des Talentförderprogramms des Musik & Kunst Schulen Managements Niederösterreich werden junge Talente durch verschiedene Angebote wie Zusatzunterricht und exklusive Auftrittsmöglichkeiten auf ihrem Werdegang bestmöglich unterstützt.

Im Rahmen des landesweiten Talentförderprogramms des Musik & Kunst Schulen Managements Niederösterreich werden in Zusammenarbeit mit den Musikschulen Studieninteressentinnen und -interessenten bestmöglich auf Zulassungsprüfungen an Musikuniversitäten vorbereitet, Hilfestellungen bei musikalisch-beruflicher Orientierung geboten und intensive musikalische sowie künstlerische Erfahrungen durch Zusatzangebote wie Meisterkurse oder exklusive Auftrittsmöglichkeiten geboten. 211 junge Musikschülerinnen und Musikschüler wurden im Schuljahr 2019/20 als Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Talentförderprogramms seitens des Musik & Kunst Schulen Managements Niederösterreich begleitet. Davon erhielten 190 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2019/20 geförderter Zusatzunterricht und somit auch wertvolle Zeit im Einzel- oder im Ensembleunterricht an ihrer Musikschule.

Ausbau der Talentförderung

In diesem Schuljahr startete das Programm „Klavier intensiv“, das

jungen Pianistinnen und Pianisten ab dem 10. Lebensjahr eine ganze zusätzliche Unterrichtseinheit finanziert und kostenfreien Zugang zu Masterclasses und Konzertauftritten bietet. Der Startschuss für das Programm erfolgte im Herbst mit einem Lehrenden-Vernetzungstreffen.

Stipendien für Meisterkurse

Das Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich unterstützt gemeinsam mit einer Reihe verlässlicher Partner und Sponsoren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Talentförderprogramms mit 13 Teilstipendien für nationale und internationale Meisterkurse.

Masterclasses

Mit den Masterclasses wird talentierten Musikschülerinnen und -schülern die Möglichkeit geboten, an kostenlosen Meisterkursen teilzunehmen und in den Universitätsalltag hineinzuschnuppern. Unter dem Titel „Vision and Profession“ fand am 25. Oktober 2019 eine Meisterklasse für Bratschistinnen und Bratschisten mit Professor Mario Gheorghiu und Schülerinnen und Schülern des Programms Streicher intensiv statt. Die jüngste Ausgabe der Masterclasses wurde am 27. Juni 2020 im Bösendorfer Salon im Wiener Musikverein abgehalten. Fünf junge Talente bekamen dabei die tolle und exklusive Möglichkeit, wertvolle Tipps von der vielfach preisgekrönten Pianistin und Professorin Alma Sauer zu erhalten.

Talente im Radio und auf der Bühne

Gebt der Jugend eine Bühne

Seit der Spielzeit 2016/17 steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Talentförderprogramms in Baden sowohl eine Bühne, als auch ein gesamtes Profi-Orchester zur Verfügung. Zwei mal jährlich können die jungen Talente im Haus der Kunst in Baden unterstützt durch das Orchester der Bühne Baden ihr musikalisches Können solistisch unter Beweis stellen.

Beim Konzert am 12. Oktober 2019 überzeugten Katharina Pöttler von der Musikschule der Stadt Baden auf dem Alphorn sowie die Schlagzeuger Benedikt Wieser und Jakob Edler von der Musikschule Region Wagram

höchst beeindruckend ihr Publikum. Das zweite Konzert musste Covid-19-bedingt abgesagt werden.

#youngsoundlab

In Kooperation mit der Fachhochschule St. Pölten erhalten junge Künstlerinnen und Künstler beim Campus & City Radio 94.4 in der Sendung #youngsoundlab die Möglichkeit, ihre Kunst und ihren Werdegang zu präsentieren. In sechs Sendungen waren insgesamt 28 Künstlerinnen und Künstler, darunter etwa Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Talentförderprogramms, Mitglieder des Jugendsinfonieorchesters Niederösterreich, Mitglieder der Band Sound Exit, Teilneh-

merinnen und Teilnehmer der Schreibakademien Mödling und Gänserndorf zu Gast.

Vorspiel Streicher intensiv

Alle zwei Jahre treten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Programms Streicher intensiv vor eine hochkarätige Jury. Valentina Grand, Hanna Humpel, Johanna Lomoschitz, Maria Carbo-Fuster, Alexandra und Katharina Auer, Magdalena Koch, Anu Apata, Clara Chambalu, Lea Herold, Zofia Kucharko, Johanna Ivanka und Fabian Mittermayer brillierten am 15. Februar vor den Jurorinnen und Juroren Elisabeth Kropfitsch, Anna Kandinskaya und Mario Gheorghiu.



← Vivien Lieu mit Professorin Alma Sauer bei der Masterclass für Schülerinnen und Schüler des Klavier intensiv-Programms. © mkm



→ Schlagzeuger Benedikt Wieser brillierte beim Konzert „Gebt der Jugend eine Bühne“ gemeinsam mit dem Orchester der Bühne Baden unter anderem auf der mechanischen Schreibmaschine. © Robert Eipeldauer



← live on air bei #youngsoundlab: das Ensemble „hoiz knepf“ aus dem Musikschulverband Region Sonntagberg. © mkm

Jugendorchester bereit für neue Projekte

Die niederösterreichischen Landesjugendorchester trotzen den corona-bedingten Konzertsabagen und stehen für neue Projekte in den Startlöchern.

Junge Menschen mit ihren musikalischen Begabungen und ihrem Ausdruckswillen stehen bei den niederösterreichischen Landesjugendorchestern im Mittelpunkt. Die Wurzeln der insgesamt über 170 jungen Musikerinnen und Musiker im Alter von 14 bis 22 Jahren liegen allesamt in einer der 127 niederösterreichischen Musikschulen.

Im Rahmen von jährlichen Probespielen können sich Musikschülerinnen und Musikschüler für eines der drei Landesjugendorchester qualifizieren. So wurden für die Orchestersaison 2019/20 insgesamt rund 30 neue Musikerinnen und Musiker in die Orchester aufgenommen.

Freude am Orchestermusizieren

Im Sinne einer bestmöglichen Förderung wird den jungen Talenten im Rahmen der Orchester ein hochprofessionelles Umfeld geboten: In Orchester camps und regelmäßigen Proben geben erfahrene Dozentinnen und Dozenten wertvolle Tipps aus der Orchesterpraxis und vermitteln mit viel Engagement die Freude am gemeinsamen Musizieren, die für alle Beteiligten im Vordergrund steht.

Die erarbeiteten Stücke präsentieren die jungen Musikerinnen und Musiker in zahlreichen Auftritten. So startete die Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich mit zwei Aufführungen der Carmina Burana gemeinsam mit dem Bezirkslehrerchor Horn unter der Leitung von Maria-Magdalena Nödl und Daniel Muck in den Herbst und gestaltete einen Workshop im Rahmen des Sight and Sound Symposions unter dem Dirigat von Nazanin Aghakhani. Das Lower Austrian Symphonic Rock Orchestra brillierte beim NÖ Landesfeiertag und das Jugendjazzorchester Niederösterreich begeisterte sein Publikum beim Jazzclub Melk.

Unter Donner und Blitz

Mit einem Frühlingscamp startete das Jugendsinfonieorchester Niederösterreich in seine erste Probenphase 2020, bevor die von der Regierung beschlossenen Covid-19-Maßnahmen Absagen der weiteren Camp- und Auftrittstermine hervorriefen. Ge-

probt und musiziert wurde dennoch fleißig: mit „Unter Donner und Blitz“ von Johann Strauss meldeten sich die jungen Musikerinnen und Musiker aus dem „Homeoffice“ und stellten unter Beweis, dass gemeinsames Musizieren auch online möglich ist. Das Video entstand in Kooperation mit dem Klassikportal fidelio (Zum Video: <https://www.mkmnoe.at/aktuelles/news/detail/das-jugendsinfonieorchester-im-homeoffice>).

Auch das Team rund um das Jugendjazzorchester Niederösterreich nutzte die auftrittsfreie Zeit produktiv und steht nun in den Startlöchern für die Produktion einer Jubiläums-CD zum 10-jährigen Bestehen.

→ Nähere Informationen zu den NÖ Landesjugendorchestern finden Sie im Internet auf www.mkmnoe.at

Orchester camps und Auftritte

Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich	→ Lower Austrian Symphonic Rock Orchestra beim NÖ Landesempfang am 15. November 2019 in St. Pölten	→ Frühlingscamp am 22. und 23. Februar 2020 in Melk
→ Carmina Burana am 7. September 2019 in Eggenburg		Jugendjazzorchester Niederösterreich
→ Konzert im Casino Baden am 28. September 2019	Jugendsinfonieorchester Niederösterreich	→ Landesempfang am 15. November 2019 in St. Pölten
→ Orchesterworkshop Symposion Sight and Sound am 19. und 20. Oktober 2019 in Grafenegg	→ Proben an der MDW und Konzert in der Minoritenkirche am 21./22. September 2019 in Wien	→ Jazzclub Melk am 30. November 2019 in der Tischlerei Melk



← Ein Highlight für Augen und Ohren: Das Jugendsinfonieorchester in der Minoritenkirche.
© mkm



← Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gratulierte den Musikerinnen und Musikern des Lower Austrian Symphonic Rock Orchestras, bestehend aus Musikerinnen und Musikern des Jugendjazzorchesters und Streicherinnen und Streichern des Jugendsinfonieorchesters, zu ihrem Auftritt beim Landesempfang.
© NLK Filzwieser



← Die Junge Bläserphilharmonie brachte im Casino Baden gemeinsam mit dem Bezirkslehrerchor Horn die Carmina Burana zur Aufführung.
© mkm

Talenteförderung von Wissenschaft bis Musik und Kunst

In der Niederösterreichischen Talenteschmiede wird ein neuer Weg eingeschlagen: Künftig wird sie sich verstärkt künstlerischen und interdisziplinären Angeboten widmen. Die wissenschaftlichen Angebote wird in Zukunft die Abteilung Wissenschaft und Forschung betreuen.

Mit kreativen Talentförderangeboten aus verschiedensten Bereichen hat sich die Talenteschmiede in den vergangenen Jahren der Förderung der individuellen Interessen und Stärken junger Menschen verschrieben. Über 30.000 Kinder und Jugendliche haben sich seit der Gründung für über 6.000 Talentförderangebote angemeldet. Das an das Schuljahr angelehnte Programm in den 18 regionalen Talenteschmieden wird zudem durch den NÖ Talentesommer und verschiedene Fortbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen sowie Eltern ergänzt.

Referierenden-Treffen der Talenteschmiede

Im Rahmen des Referierenden-Treffens der NÖ Talenteschmiede im November 2019 mit Vertreterinnen und Vertretern aus ganz Niederösterreich gaben Barbara Schwarz, Geschäftsführerin der NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H, Michaela Hahn, Geschäftsführerin des Musik & Kunst Schulen Managements Niederöster-

reich, und die Abteilung Wissenschaft und Forschung des Landes NÖ Einblick in die Weiterentwicklung der Förderung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der NÖ Talenteschmiede. Um den in den vergangenen zwölf Jahren eingeschlagenen Weg erfolgreich weiterzuführen und weiterzuentwickeln, wird das Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich eng mit der Abteilung Wissenschaft und Forschung des Landes Niederösterreich zusammenarbeiten.

Das Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich wird sich künftig intensiv den kreativen und künstlerischen Talentförderangeboten widmen. Den Teil der wissenschaftlichen Talentförderangebote wird die Abteilung Wissenschaft und Forschung des Landes Niederösterreich übernehmen. Verstärkter Fokus in den Angeboten soll darüber hinaus in den nächsten Jahren auf fächerübergreifende Themen gelegt werden. „Wir werden im Bereich der Interdisziplinarität neue Akzente setzen und so gemeinsam dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche ihre Interessen finden und ihre individuellen Stärken bestmöglich entfalten können“, so MKM-Geschäftsführerin Michaela Hahn.

Leo Lugmayr, Betreuer der Talenteschmiede Ybbsitz, Johannes Leitner, Betreuer der Talenteschmiede Hernstein, und Claudia Dorninger-Lehner von den Talenteschmie-

den Mödling und Klosterneuburg gaben in diesem Sinne Einblick in ihre erfolgreichen Talentförderangebote aus den Bereichen „Experimente mit Trockeneis“, Fotografie und Schmieden. Franziska Kirchwegger präsentierte darüber hinaus Projekte der Wissenschaftsvermittlung der Abteilung Wissenschaft und Forschung des Landes NÖ, die künftig durch das wissenschaftliche Angebot der NÖ Talenteschmieden ergänzt werden. Eines dieser Angebote ist die Science Academy Niederösterreich, ein außerschulisches Vermittlungsprogramm für neugierige und motivierte Jugendliche ab 14 Jahren.

Umrahmt wurde das Referierenden-Treffen durch Stefan Haider, der mit seinem Kabarett-Galapogramm „Freifach: Herzensbildung“ höchst unterhaltsam Einblicke in sein Schaffen als Religionslehrer gab und passend zum Zusammentreffen der Talenteschmiede-Referierenden die Frage nach dem Sinn des Wissens stellte.

NÖ Talentesommer 2020

Der NÖ Talentesommer fand 2020 in reduziertem Umfang an sechs Standorten statt. In Mödling, Scheibbs, Hernstein, Baden, Krems und Klosterneuburg wurde Kindern und Jugendlichen in insgesamt 41 Talentförderangeboten die Möglichkeit geboten, ihren Interessen und Stärken auch in den Ferien nachzugehen.



↑ Beim Referierenden-Treffen der NÖ Talentschmiede: Kabarettist Stefan Haider, Johannes Leitner, Leo Lugmayr, Michaela Hahn, Martin Peter, Barbara Schwarz, Moderatorin Birgit Perl, Martin Lammerhuber, Franziska Kirchweger, Claudia Dörninger Lehner und Erwin Mandl (v.l.n.r.).
© Franz Gleiß

← Pilgerstab und Wanderrucksack: Michaela Hahn dankte Talentschmiede-Mitbegründer Martin Peter im Rahmen des Referierenden-Treffens für seine jahrelange Arbeit.
© Franz Gleiß



← In Klosterneuburg fand der NÖ Talentesommer auch 2020 in Kooperation mit dem Institute of Science and Technology Austria statt.
© Patrizia Gapp/IST

Die eigene Kreativität entdecken und entfalten

Als außerschulisches Kultur- und Bildungsangebot bot die Kreativakademie Niederösterreich jungen Menschen in 92 Akademien an 37 Standorten sowie im Homeoffice Raum zur kreativen Entfaltung.

Malen, Schauspiel, Musical, Film und Foto, Schmieden, Schmuck- und Metallgestaltung oder sich der Bildhauerei widmen – mit der Kreativakademie Niederösterreich war dies im Schuljahr 2019/20 an 92 Akademien an 37 Standorten für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 19 Jahren möglich. Insgesamt nutzten 947 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, gemeinsam mit Gleichgesinnten ihren künstlerischen Interessen und Fertigkeiten nachzugehen. 114 professionelle Künstlerinnen und Künstler standen den jungen Kreativen dabei als Referierende unterstützend zur Seite.

Erstmals im Jahresbetrieb

Angelehnt an den Musikschul-Jahresbetrieb brachte das Schuljahr 2019/20 für die Kreativakademie eine Neuerung mit sich: Vom bisherigen Semesterbetrieb wurden die Akademien auf einen Schuljahresbetrieb umgestellt. Dies ermöglichte es den Referierenden, die Inhalte der Akademien längerfristig zu planen und gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Kompetenzen kontinuierlich und über einen längeren Zeitraum hinweg aufzubauen und zu vertiefen. Damit kommt die Umstel-

lung insbesondere der künstlerischen und persönlichen Weiterentwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugute.

Über die fachliche Weiterentwicklung der jungen Talente hinaus spielen die Angebote aber auch eine wesentliche Rolle für die individuelle Persönlichkeitsentwicklung der heranwachsenden Generationen. Als wesentliche Triebkraft künstlerischer Äußerungen und kultureller Leistungen und als Nährboden für schöpferische und innovative Denkprozesse befähigt Kreativität dazu, sich aussichtsreich und innovativ neuen Herausforderungen zu stellen, von vorgefertigten Meinungen und Botschaften zu emanzipieren, neue Perspektiven zu entwickeln und neue Wege zu beschreiten. Insofern bildet Kreativität die Grundlage für die Entfaltung von Individualität in einer Gesellschaft und ist somit nicht nur für künstlerische, sondern für sämtliche Lebensbereiche relevant.

Ausstellungen und Aufführungen

In verschiedenen Aufführungen und Ausstellungen in ganz Niederösterreich präsentierten die Teilnehmenden der Kreativakademie ihre künstlerischen Leistungen. So lasen zum Beispiel junge Autorinnen und Autoren der Schreibakademie Hollabrunn, die ihr zehnjähriges Bestehen feierte, im Brandlhof, junge Talente der Kreativakademie Wolkersdorf brachten in Kooperation u.a. mit der Musikschule das Musical

„Die Schneekönigin“ zur Aufführung, die Malakademie und die Malakademie KIDS Waidhofen/Thaya präsentierten im Mai 2020 Werke in den Fenstern der Werkstatt zum Schrägen Vogel und die Malakademie Schrems lud einmal mehr zur Vernissage in das Kunstmuseum Waldviertel.

Auch im Homeoffice waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kreativakademie gemeinsam mit den Referierenden alles andere als untätig. So produzierte die Musicalakademie Tulln etwa ein Video zum Song „Seasons of Love“ aus dem Musical Rent. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schauspielakademie Waidhofen/Ybbstal begaben sich gemeinsam auf die Spuren Ernst Jandls und Friedrich Schillers. Rechtzeitig zur Wiedereröffnung des Kunstmuseums Waldviertel hatten die jungen Talente der Malakademie Schrems ihre Bilder fertig, um sie sogleich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schauspielakademie St. Pölten wiederum eröffneten einen eigenen Youtube-Kanal, auf dem sie ihre Lieblingsmärchen präsentierten, die sogleich an Freunde und Verwandte gesendet werden konnten. Die Fotoakademie St. Pölten wiederum machte die Krise zum Thema und beleuchtete sie aus künstlerischer Perspektive.

Nähere Informationen zu all diesen und weiteren Projekten finden Sie auf www.mkmnoe.at



← Die Talente der Malakademie Schrems erhielten im Herbst 2019 Besuch von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.
© zVg

↓ Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fotoakademie St. Pölten beschäftigten sich in ihren Fotos mit der Coronakrise.
© Alexander Braun



↑ Die Schreibakademie Hollarbrunn feierte im Herbst 2019 ihr zehnjähriges Bestehen.
© zVg



→ Die Musicalakademie Tulln produzierte ein Video zum Song „Seasons of Love“.
© zVg

Wir gratulieren zu großartigen Erfolgen und tollen Projekten

Paul Blüml ist Akademist bei den Philharmonikern



© Daniela Matejschek

Stellvertretend für viele herausragende Leistungen, tolle Erfolge, großartige Projekte und schöne Jubiläen, die im Schuljahr 2019/20 gefeiert wurden, möchten wir an dieser Stelle einigen Jubilaren, jungen Talenten, herausragenden Lehrenden und großen Ensembles herzlich gratulieren.

Paul Blüml bei den Philharmonikern

Paul Blüml ist seit September 2019 Akademist der Orchesterakademie der Wiener Philharmoniker. Der talentierte Jungmusiker besucht seit vielen Jahren den Unterricht im Fach Klavier bei Stephanie Timoschek-Gumpinger an der Musikschule Region Wagram. Er ist vielfacher Preisträger bei *prima la musica*, war Oboist im Jugendsinfonieorchester Niederösterreich und studiert seit drei Jahren bei Professor Klaus Lienbacher an der mdw.

KOMU feiert 40 Jahre erfolgreiche Musikschularbeit



© Daniela Matejschek

Jugendblasorchester-Wettbewerb

20 Orchester aus Österreich und Südtirol, darunter vier Orchester aus Niederösterreich, präsentierten beim 9. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb in Grafenegg ihr Können. Das Youth Wind Orchester Project Retz unter Gerald Hoffmann erreichte mit 93,1 Punkten punktgleich die zweithöchste Punktebewertung und wurde in der Stufe AJ gemeinsam mit der Jugendkapelle Bad Leonfelden aus Oberösterreich mit dem 1. Platz belohnt. BLOWY des MSC Waidhofen/Ybbstal unter Thomas Maderthaler erreichte mit 89,2 Punkten in der Stufe BJ den 3. Platz. Die Brass Company Bisamberg-Leobendorf-Enzersfeld unter dem Dirigenten Andreas Füsselberger wurde in der Stufe BJ mit 85,8 Punkten bewertet. In der Höchststufe DJ erreichte das Sinfonische Jugend-

blasorchester Jauerling/Wachau unter Martin Stöger mit 89,3 Punkten den 2. Platz.

10 Jahre Schreibakademie Hollabrunn

Unter dem Motto „10 Jahre Schreibakademie Hollabrunn“ präsentierten die Referierenden Gerhard Ruiss und Elisabeth Schöffl-Pöll im Oktober 2019 die Entstehung und den Werdegang von Texten, Geschichten, Gedichten und Mini-Dramen von 40 jungen Autorinnen und Autoren der Schreibakademie Hollabrunn. Der Jubiläumsband zeigt die bunte Palette der zahlreichen Schreibtalente Niederösterreichs.

Erfolg für Julia Schneckenleitner

Die Saxophonistin und Musikerin der Jungen Bläserphilharmonie Niederösterreich wurde bei der Bielsko-Biala International Saxfest 2020:

„The B’s“ bei Wettbewerb Sounds of Children’s Rights ausgezeichnet



© Bundeskanzleramt/Hans Hofer

Winter Edition in Polen mit einem Zweiten Preis prämiert. Im Rahmen der Miniature Competition, bei der die Jury binnen kurzer Zeit mit nur einem selbstgewählten Stück überzeugt werden sollte, konnte sich Julia Schneckenleitner gegen die internationale Konkurrenz durchsetzen. Julia Schneckenleitner erhielt ihren ersten Saxophonunterricht an der Musikschule Waidhofen/Ybbstal. Neben dem Vorbereitungslehrgang an der Anton Bruckner Privatuniversität erhielt sie Unterricht bei Michael Krenn an der J.G. Albrechtsberger Musikschule Klosterneuburg, bevor sie 2018 an die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) wechselte.

KOMU feierte 40 Jahre

Im Rahmen der gesamtösterreichischen Tagung für Musikschulleiterinnen und -leiter in Krems feierte die Konferenz der österreichischen Musikschulwerke ihr 40-jähriges Bestehen. Zu den erreichten Erfolgen gratulierten hochrangige Musikschul-

vertreter aus europäischen Nachbarländern ebenso wie Bundesministerin Iris Rauskala, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Gemeindebundpräsident Alfred Riedl. Das Musikschulexpertengremium wurde 1979 unter der Federführung von Professor Heinz Preiss gegründet und setzt sich aus zehn Delegierten aus den österreichischen Bundesländern und Südtirol zusammen.

Sounds of Children’s Rights

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der UNO-Kinderrechtskonvention schrieb das Bundeskanzleramt einen Internationalen Kompositionswettbewerb unter dem Motto „Sounds of Children’s Rights“ aus. Aus 55 Einreichungen aus aller Welt wählten zwei hochkarätige Jurys der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien mit Luca Stamenov und Eduard Wernisch aus Gablitz sowie der Band „The B’s“ aus Tulln junge Talente aus niederösterreichischen Musikschulen als Preisträger aus. Die Werke der jungen Komponisten wurden im Rahmen des

Fototalente holten Preise bei Wettbewerb zum Thema Umwelt



© zVg

Festkonzerts am 15. November 2019 im Wiener Konzerthaus uraufgeführt.

Foto-Wettbewerb zum Thema Umwelt

Mit 5.000 Einreichungen folgten Jugendliche bis 21 Jahre dem Aufruf, unter dem Motto „Dokumentiere deine Welt, bevor sie dir weggenommen wird“ Fotografien zum Thema Umwelt einzureichen und somit am CEWE Jugendfotowettbewerb teilzunehmen. Aus den eingereichten Fotos wurden insgesamt zehn Preis-Plätze vergeben, wobei gleich zwei Teilnehmende der Fotoakademie St. Pölten unter der Referentin Gerda Jaeggi überzeugen konnten: Anna Schuecker aus Prinzersdorf und Luca Priller aus Kapelln überzeugten die Fachjury und durften sich als Preis über 500 Euro sowie CEWE-Gutscheine im Wert von 100 Euro freuen. Die beiden Talente überzeugten zuvor bereits bei der Jugendstaatsmeisterschaft für künstlerische Fotografie, wo Anna Schuecker mit einer Gold- und einer Silbermedaille und Luca Priller ebenfalls mit einer Silbermedaille prämiert wurden.

FEST/SPIEL/HAUS/ ST/POELTEN/

www.festspielhaus.at

- 50%
FÜR ALLE
UNTER 26



26/27 SEP 2020
JUNGLE BOOK/
DAS DSCHUNGELBUCH

© Lucie Jansch



12/13 DEZ 2020
GRAVITY & OTHER MYTHS

© John Fisher



26 FEB 2021
CAMERON CARPENTER

© Thomas Gruber

VOM KULTURBEZIRK BIS ZUR INNENSTADT WWW.FREUNDEDERKULTUR-STP.AT

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Anhang

DAS NIEDERÖSTERREICHISCHE MUSIKSCHULWESEN 2019/20 IN ZAHLEN:

127 Musikschulen
60 441 Schülerinnen und Schüler
2.209 Lehrerinnen und Lehrer
35.997 Wochenstunden

REGION	MUSIKSCHULEN ANZAHL	GEMEINDEN (OHNE DUPLIKATE)	LEHRERINNEN UND LEHRER
Mostviertel	16	76	527
NÖ Mitte	27	88	644
NÖ Ost	25	57	491
NÖ Süd	21	68	343
Waldviertel	16	107	314
Weinviertel	22	98	472
Gesamtergebnis	127	494*	2791**

*Eine Gemeinde ist doppelt in zwei Regionen (NÖ Mitte/ NÖ Ost); insgesamt 493 Gemeinden im NÖ-Musikschulplan

**Kopfzahlen nach Schule

FÖRDERUNG DER MUSIKSCHULEN NIEDERÖSTERREICH 2019:

Die Gesamtförderung des Landes Niederösterreich für die Musikschulen ergab im Kalenderjahr 2019:

Basis- und Wochenstundenförderung	34 386 592,25 €
Strukturförderung	242 659,21 €
Summe	34 629 251,46 €

Im Jahr 2019/20 wurden insgesamt 14 Projekte durch den Schul- und Kindergarten-Fonds unterstützt:

- Gemeindeverband der Musikschule Mostviertel: Ankauf von EDV-Anlagen
- Gemeindeverband der Musikschule Ybbsfeld: Instandsetzung der Räumlichkeiten am Standort Steinakirchen am Forst
- Gemeindeverband der Musikschulen Edlitz-Grimmenstein-Thomasberg-Zöbern: Ankauf von EDV-Anlagen
- Musikschule der Stadt Groß-Siegharts: Instandsetzung von Räumlichkeiten
- Musikschule der Stadt Groß-Siegharts: Anschaffung von Einrichtung
- Gemeindeverband der Musikschule Jauerling: Anschaffung von Einrichtung für den Campus-Neubau am Standort Weitern
- Musikschule Dunkelsteinerwald: Um- und Zubau sowie Musikschulsaal für den Standort Mauer
- Musikschule der Marktgemeinde Orth an der Donau: Ankauf von EDV-Anlagen
- Musikschule der Marktgemeinde Orth an der Donau: Instandsetzung der Räumlichkeiten
- Musikschule der Marktgemeinde Orth an der Donau: Anschaffung von Einrichtung
- Musikschule der Stadt Poysdorf: Umbau, Sanierung und Adaptierung von Räumen
- Musikschule der Stadt Poysdorf: Anschaffung von Einrichtung
- Musikschule Alpenvorland: Ankauf von EDV-Anlagen
- Gemeindeverband der Musikschule Südheide: Ankauf von EDV-Anlagen

DIE KREATIVAKADEMIE NIEDERÖSTERREICH 2019/20:

92 Akademien
37 Standorte
über 947 Teilnehmerinnen und Teilnehmer je Semester
114 Referentinnen und Referenten

DIE NIEDERÖSTERREICHISCHE TALENTESCHMIEDE 2019/20:

18 NÖ Talenteschmieden
147 stattgefundene Talentförderangebote
1090 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
150 Referentinnen und Referenten

Musikschulen

SCHULE	REGION	MR	GEMEINDE	LEITERIN	LEHRER	SCHÜLER
Musikschulverband Region Sonntagberg	Mostviertel	8	Allhartsberg, Kematen an der Ybbs, Sonntagberg	Hubert Kerschbaumer, M.A.	23	461
Regionalmusikschule Amstetten	Mostviertel	9	Amstetten	Mag. Markus Baumann	36	736
Gemeindeverband der Musikschule Mostviertel	Mostviertel	8	Aschbach-Markt, Oed-Dehling, Wallsee-Sindelburg, Zeillern	Alois Aichberger	27	545
Gemeindeverband der Musikschule Ybbsfeld	Mostviertel	9	Andagger, Blindenmarkt, Euratsfeld, Ferschnitz, Neumarkt an der Ybbs, Neustadt an der Donau, St. Georgen am Ybbsfelde, St. Martin-Karlsbach, Steinakirchen am Forst, Viehdorf, Wang, Winklarn, Wolfpassing	Mag. Johann Grabner	62	1811
Musikschule Oberes Mostviertel	Mostviertel	8	Ennsdorf, Haag, St. Pantaleon-Erla, Strengberg, St. Valentin	Markus Schmidbauer, BA, MA	41	765
Musikschulverband Behamberg-Ernsthofen-Haidershofen	Mostviertel	8	Behamberg, Ernsthofen, Haidershofen	Dietmar Winkler	29	554
Musikschule Nibelungengau	Mostviertel	10	Artstetten-Pöbring, Klein-Pöchlarn, Leiben, Marbach an der Donau, Maria Taferl	Klaus Hainzl	16	309
Gemeindeverband der Musikschule Region Schallaburg	Mostviertel	10	Loosdorf, Melk, Schollach, Zelking-Matzleinsdorf	Mag. Walter Loibl	30	485
Ostarrichi Musikschule	Mostviertel	9	Neuhofen an der Ybbs	Zoltan Pito	13	188
Musikschule Erlaufthal	Mostviertel	9	Bergland, Gaming, Gresten, Gresten-Land, Lunz am See, Petzenkirchen, Purgstall an der Erlauf	Anton Sauprügl	24	548
Musikschule Alpenvorland	Mostviertel	10	Kirnberg an der Mank, Mank, Ruprechtshofen, St. Leonhard am Forst, Textingtal, Kilb, Hürm	Mag. Leopoldine Salzer	39	764
Johann Heinrich Schmelzer Musikschule Scheibbs	Mostviertel	9	Göstling an der Ybbs, Oberndorf an der Melk, Randegg, Reinsberg, Scheibbs, St. Anton an der Jeßnitz, St. Georgen an der Leys	Irene Kraus, Bakk. art.	33	637
Gemeindeverband der „Carl Zeller - Musikschule“ St. Peter in der Au	Mostviertel	8	Biberbach, Ertl, Seitenstetten, St. Peter in der Au, Weistrach, Wolfsbach	Ewald Huber	40	839
Musikschulverband Waidhofen/Ybbsstal	Mostviertel	8	Hollenstein an der Ybbs, Opponitz, St. Georgen am Reith, Waidhofen an der Ybbs, Ybbsitz	Mag. Christian Blahous	57	1010
Musikschule der Stadtgemeinde Wieselburg	Mostviertel	9	Wieselburg	Mag. Johannes Distelberger	27	511
Musikschulverband Donauklang	Mostviertel	10	Golling an der Erlauf, Krummußbaum, Pöchlarn, Ybbs an der Donau	Bernhard Thain	30	434
Musikschule Laabental	NÖ Mitte	14	Altlangbach, Brand-Laaben, Neustift-Innermanzing	Mag. Agnes Zehetner, B.A.	15	272
Gemeindeverband der Regionalmusikschule Böheimkirchen-Kasten-Kirchstetten	NÖ Mitte	12	Böheimkirchen, Kasten bei Böheimkirchen, Kirchstetten	Reinhard Goldgruber	30	572
Musikschulverband Region Wagram	NÖ Mitte	13	Absdorf, Fels am Wagram, Grafenegg, Grafenwörth, Großriedenthal, Hadersdorf-Kammern, Hohenwarth-Mühlbach a. M., Kirchberg am Wagram, Königsbrunn am Wagram, Stetteldorf am Wagram	Mag. Markus Holzer, MAS	23	587
Gemeindeverband der Musikschule Hainfeld	NÖ Mitte	11	Altenmarkt an der Triesting, Hainfeld, Ramsau, Rohrbach an der Gölßen, Kaumberg	Wolfgang Rosenthaler	15	415
Musikschule der Stadtgemeinde Herzogenburg	NÖ Mitte	12	Herzogenburg	Andreas Gallauer	15	284
Musikschulverband Niederösterreich Mitte	NÖ Mitte	12	Kapellen, Perschling, Würmla	Mag. Petra Kovacic	15	262
Gemeindeverband der Musikschule Pielachtal	NÖ Mitte	11	Frankenfels, Hofstetten-Grünau, Kirchberg an der Pielach, Loich, Puchenstuben, Rabenstein an der Pielach, Schwarzenbach an der Pielach, Weinburg	Dr. Friedrich Anzenberger	19	614
J. G. Albrechtsberger Musikschule der Stadt Klosterneuburg	NÖ Mitte	13	Klosterneuburg	Ariadne Basili-Canetti	43	884
Ludwig Ritter von Köchel Musikschule Krems	NÖ Mitte	1	Krems an der Donau	Mag. Dr. Hubert Poell	34	824
Musikschule Lilienfeld	NÖ Mitte	11	Annaberg, Eschenau, Kleinzell, Lilienfeld, Türnitz	Mag. Rudolf Ringer	14	291
Musikschulverband der Regionalmusikschule Maria Anzbach - Eichgraben	NÖ Mitte	14	Eichgraben, Maria-Anzbach	Iris Trefalt	22	408
Musikschulverband Dunkelsteinerwald	NÖ Mitte	10	Dunkelsteinerwald, Karlstetten, Neidling, Schönbühl-Aggsbach	Herbert Stockinger	16	291
Musikschule der Stadtgemeinde Neulengbach	NÖ Mitte	14	Asperhofen, Neulengbach	Erich Ott	19	298
Gemeindeverband der Musikschule Ober-Grafendorf	NÖ Mitte	10	Obergrafendorf, Bischofstetten, St. Margarethen/Sierning	Anna Thallauer	26	502
Musikschulverband Paudorf-Gedersdorf	NÖ Mitte	12	Furth bei Göttweig, Gedersdorf, Inzersdorf-Getzersdorf, Paudorf	Friedrich Haupt	21	323
Musikschule Oberes Wiental	NÖ Mitte	14	Pressbaum, Tullnerbach, Wolfgraben	Tina Schmidt	22	442
Gemeindeverband der Musikschule Prinzersdorf	NÖ Mitte	10	Gersersdorf, Hafnerbach, Haunoldstein, Markersdorf-Haindorf, Prinzersdorf	Siegfried Binder, B.A.	20	342
Gemeindeverband der Musikschule Wienerwald Mitte	NÖ Mitte	14	Gablitz, Mauerbach, Purkersdorf	Katharina Würzl, MA	41	808
Gemeindeverband der Musikschule Perschlingtal	NÖ Mitte	12	Michelbach, Pyhra, Stössing	MMag. Eva Haiden	14	533
Regionalmusikschule Sieghartskirchen	NÖ Mitte	13	Judenau-Baumgarten, Michelhausen, Sieghartskirchen	MMag. Andreas Simbeni	23	540
Prof.-Adolf-Schnürl-Musikschule St. Andrä-Wördern	NÖ Mitte	13	St. Andrä-Wördern, Zeiselmauer-Wolfpassing	Mag. Michaela Gasser	12	246
Musikschule der Landeshauptstadt St. Pölten	NÖ Mitte	12	St. Pölten	Mag. Alfred Kellner, PhD	69	1240
Gemeindeverband der Musikschule St. Veit-Traisen-St. Aegyd-Hohenberg	NÖ Mitte	11	Hohenberg, St. Aegyd am Neuwalde, St. Veit an der Gölßen, Traisen	MMag. Claudia Krones	19	559
Musikschule der Stadtgemeinde Traismauer	NÖ Mitte	13	Traismauer	Mag. Andreas Rauscher, MA	23	616
Musikschule der Stadt Tulln	NÖ Mitte	13	Atzenbrugg, Langenrohr, Tulbing, Tulln an der Donau	Karl Hemmelmayer	46	1112
Musikschule der Stadt Wilhelmsburg	NÖ Mitte	11	Wilhelmsburg	Lukas Reckenzain, B.A.	12	226
Musikschule Obritzberg/Rust-Statzendorf-Wölbling	NÖ Mitte	12	Obritzberg-Rust, Statzendorf, Wölbling	Tamara Ofenauer-Haas	16	279
Musikschule Bad Vöslau	NÖ Ost	16	Bad Vöslau, Sooß	Christian Sauer	25	606
Musikschule der Stadt Baden	NÖ Ost	16	Baden	Dipl.Ing. Alexander Cachée	24	505

SCHULE	REGION	MR GEMEINDE	LEITERIN	LEHRER	SCHÜLER
Musikschule Triestingtal	NÖ Ost	16 Altenmarkt an der Triesting, Berndorf, Enzesfeld-Lindabrunn, Furth an der Triesting, Hernstein, Hirtenberg, Pottenstein, Weissenbach an der Triesting	Mag. Andreas Enne	27	952
Musikschule Breitenfurt	NÖ Ost	15 Breitenfurt bei Wien, Laab im Walde	Harald Stahara	17	335
Anton Stadler Musikschule	NÖ Ost	17 Bruck an der Leitha, Höflein	Mag. Serafia Myriknopoulou, M.E.S.	29	858
Musikschulgemeinerverband					
Brunn am Gebirge - Maria Enzersdorf	NÖ Ost	15 Brunn am Gebirge, Maria Enzersdorf	Mag. Wolfgang Weissensteiner	17	388
Musikschule Ebreichsdorf - Seibersdorf	NÖ Ost	17 Ebreichsdorf, Seibersdorf	Dr. Barbara Wieländer	15	394
Musikschule Donauland	NÖ Ost	17 Fischamend, Göttlesbrunn-Arbesthal, Haslau-Maria Ellend	Mag. Bernhard Strobl	14	397
Joe Zawinul Musikschule Gumpoldskirchen	NÖ Ost	16 Gumpoldskirchen	Andreas Tieber	14	281
Musikschule der Stadt Hainburg	NÖ Ost	17 Bad Deutsch-Altenburg, Engelhartstetten, Hainburg an der Donau, Hundsheim, Petronell-Carnuntum, Wolfsthal	Mag. Erwin J. Knopper	13	323
Musikschule Himberg	NÖ Ost	17 Himberg	Mag. Maja Zechner, MAS	8	248
Franz Schubert Musikschule Hinterbrühl/Gaaden/Wienerwald	NÖ Ost	15 Hinterbrühl, Gaaden, Wienerwald	Christian Riegelsperger	24	369
Musikschule der Marktgemeinde Hof am Leithaberge	NÖ Ost	17 Au am Leithaberge, Götzendorf, Hof am Leithaberge, Reisenberg	Mag. Birgit Kölbl	12	222
Musikschule Kottlingbrunn	NÖ Ost	16 Kottlingbrunn	Verena Sommer	12	225
Gemeinerverband der Musikschule					
Laxenburg und Biedermansdorf	NÖ Ost	15 Biedermansdorf, Laxenburg	Peter Kreuz	20	483
Musikschule Leobersdorf	NÖ Ost	16 Leobersdorf	Gerald Mittermüller	12	328
Musikschule der Stadtgemeinde					
Mannersdorf am Leithagebirge	NÖ Ost	17 Mannersdorf am Leithagebirge, Trautmannsdorf an der Leitha	Mag. Katharina Bammer	13	278
Beethoven Musikschule der Stadtgemeinde Mödling	NÖ Ost	15 Guntramsdorf, Mödling, Münchendorf	Mag. Reinmar Wolf	38	1081
Franz Schmidt Musikschule der Marktgemeinde Perchtoldsdorf	NÖ Ost	15 Perchtoldsdorf	Mag. Dr. Maria Isabella Jenner	47	1084
Gemeinerverband der Musikschule Pfaffstätten-Alland	NÖ Ost	16 Alland, Pfaffstätten	Mag. Alexandra Schoppelt	16	236
Musikschule Pottendorf	NÖ Ost	17 Pottendorf	Mag. Hanna Fändl	17	221
Josef Eybler Musikschule	NÖ Ost	17 Schwechat	Mag. Albert Sykora	23	504
Musikschule der Marktgemeinde Vösendorf	NÖ Ost	15 Vösendorf	Prof. Roman Pinter	14	407
Musikschule der Marktgemeinde Wiener Neudorf	NÖ Ost	15 Wiener Neudorf	Robert Rother	25	423
Gemeinerverband der Musikschule Südheide	NÖ Ost	17 Ebergassing, Lanzendorf, Maria-Lanzendorf, Zwölfaxing	Mag. Martina Raab, M.A.	15	385
Gemeinerverband der Musikschule Aspang	NÖ Süd	20 Aspang-Markt, Aspangberg-St. Peter, Mönichkirchen	Mag. Martina Ungersböck	15	384
Musikschule der Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn	NÖ Süd	18 Bad Fischau-Brunn, Weikersdorf am Steinfeld	Willibald Zwittkovits	16	246
GemeinDEMUSIKSCHULVERBAND DER LEITHA-STEINFELD-GEMEINDEN	NÖ Süd	18 Ebenfurth, Eggendorf	Karin Aigner	11	323
Gemeinerverband der Musikschulen					
Edlitz-Grimmenstein-Thomasberg-Zöbern	NÖ Süd	20 Edlitz, Grimmenstein, Thomasberg, Zöbern	Mag. Anton Straka	19	319
Musikschule der Stadtgemeinde Gloggnitz	NÖ Süd	19 Enzenreith, Gloggnitz, Priggitz	Manfred Sternberger	14	329
Musikschulverband Bucklige Welt-Süd	NÖ Süd	20 Hochneukirchen-Gscheidt, Krumbach	Roman Bischhorn-Stickelberger	11	229
Musikschulverband Bucklige Welt - Mitte	NÖ Süd	20 Hollenthon, Lichtenegg, Wiesmath	Karl Spenger	10	258
Musikschule der Gemeinde Katzelsdorf	NÖ Süd	18 Katzelsdorf, Lanzenkirchen	Josef Voiciko, Andreas Schöberl [ab 1.2.2020]	12	299
Gemeinerverband der Musikschule Kirchberg am Wechsel	NÖ Süd	20 Feistritz am Wechsel, Kirchberg am Wechsel, Otterthal, Raach am Hochgebirge, St. Corona am Wechsel, Trattenbach	Mag. Friedrich Hecher	15	254
Musikschule der Stadtgemeinde					
Kirchschlag in der Buckligen Welt	NÖ Süd	20 Bad Schönau, Kirchschlag in der Buckligen Welt	Mag. art. Martin Weber	15	305
Musikschule der Gemeinde Markt Piesting	NÖ Süd	18 Markt Piesting	Karl Schönthaler	16	245
Musikschulverband Neunkirchen und Umgebung	NÖ Süd	19 Natschbach-Loipersbach, Neunkirchen, St. Egidien am Steinfeld	Erwin Stoll	27	491
Musikschulverband Oberes Priestingtal	NÖ Süd	18 Gutenstein, Miesenbach, Muggendorf, Pernitz, Rohr im Gebirge, Waidmannsfeld	Rudolf Pichler	11	277
Franz Schubert Regional-Musikschule	NÖ Süd	18 Breitenau, Bad Erlach, Pitten, Seebenstein, Schwarzau am Steinfeld, Walpersbach	Mag. Brigitte Böck	19	721
Hans Lanner Regionalmusikschulverband	NÖ Süd	19 Breitenstein, Payerbach, Priggitz, Reichenau an der Rax, Schottwien, Schwarzau im Gebirge, Semmering	Werner Groß	17	365
Gemeinerverband der Musikschule Steinfeldklang	NÖ Süd	18 Felixdorf, Lichtenwörth, Sollenau	Mag. Gerhard Cernek	17	345
Musikschule der Stadtgemeinde Ternitz	NÖ Süd	19 Ternitz, Wartmannstetten	Leopold Eibl	21	496
von Paradis Musikschule					
Warth-Bromberg-Scheiblingkirchen/Thernberg	NÖ Süd	20 Bromberg, Scheiblingkirchen-Thernberg, Warth	Erna Fasching	14	308
Josef Matthias Hauer Musikschule der Stadt Wiener Neustadt	NÖ Süd	18 Wiener Neustadt	Prof. Mag. Raoul Hergert	34	587
Prof. Otto Schwarz Musikschule	NÖ Süd	19 Wimpassing im Schwarzatale	Mag. Manfred Spies	14	225
Musikschulverband Schneebergklang	NÖ Süd	19 Grünbach am Schneeberg, Höflein an der Hohen Wand, Hohe Wand, Puchberg am Schneeberg, Schrattenbach, Willendorf, Würflach	Johann Gager	15	347
Gemeinerverband der Musikschule Thayaland	Waldviertel	2 Dobersberg, Gastern, Karlstein an der Thaya, Kautzen, Thaya, Pfaffenschlag, Waldkirchen an der Thaya	Rainer Haidl, M.A.	13	314

SCHULE	REGION	MR	GEMEINDE	LEITERIN	LEHRERSCHÜLER
Gemeindeverband der Musikschule Eggenburg, Ignaz J. Pleyel	Waldviertel	4	Burgschleinitz-Kühnring, Eggenburg, Großweikersdorf, Heldenberg, Meiseldorf, Maissau, Röschitz, Rußbach, Sigmundsherberg, Sitzendorf an der Schmida, Straning-Grafenberg, Ziersdorf	Andrea Binder	30 753
Gemeindeverband der Musikschule Oberes Waldviertel	Waldviertel	2	Bad Großpertholz, Brand-Nagelberg, Gmünd, Großschönau, Hoheneich, Kirchberg am Walde, Moorbad-Harbach, Schrems, St. Martin, Waldenstein, Weitra	Dipl.Päd. Thomas Heher	27 597
Musikschule Groß Gerungs	Waldviertel	2	Altmelon, Arbesbach, Groß Gerungs, Langschlag, Rappottenstein	Erich Krebs	18 358
Musikschule der Stadt Groß-Siegharts	Waldviertel	3	Groß-Siegharts	Stefan Weikertschläger	9 214
Musikschulverband Heidenreichstein	Waldviertel	2	Amaliendorf-Aalfang, Eggern, Eisgarn, Haugschlag, Heidenreichstein, Litschau, Reingers	Mag. Martin Kaburek	12 317
W.A. Mozart Musikschule Horn	Waldviertel	3	Altenburg, Brunn an der Wild, Gars am Kamp, Horn, Irnfritz-Messern, Krumau am Kamp, Pernegg, Pölla, Rosenberg-Mold, Röhrenbach, St. Bernhard-Frauenhofen, St. Leonhard am Hornerwald	Harald Schuh	34 880
Gemeindeverband der Musikschule Jauerling	Waldviertel	1	Aggsbach, Emmersdorf an der Donau, Maria Laach am Jauerling, Mühlhof, Raxendorf, Weiten	MMag. Isolda Wagesreiter	12 291
Musikschulverband Martinsberg	Waldviertel	1	Grafenschlag, Gutenbrunn, Martinsberg, Schönbach, Traunstein	Martha Lodi-Hobel	11 235
Gemeindeverband der Musikschule Ottenschlag	Waldviertel	1	Albrechtsberg an der Großen Krems, Kirchschatz, Kottes-Purk, Ottenschlag, Sallingberg, Weinzierl am Walde	Beate Hörth	16 292
Musikschule Thayatal	Waldviertel	3	Drosendorf-Zissersdorf, Geras, Japons, Langau, Ludweis-Aigen, Raabs an der Thaya	Michael Treadaway	16 276
Musikschule Wachau	Waldviertel	1	Bergern, Dürnstein, Mautern an der Donau, Rossatz-Arnsdorf, Spitz, Weißenkirchen in der Wachau	Mag. Maria Franziska Ruff	25 497
Gemeindeverband der Musikschule Vitis	Waldviertel	2	Allentsteig, Echsenbach, Göpfritz an der Wild, Hirschbach, Schwarzenau, Vitis, Windigsteig, Waidhofen an der Thaya-Land	Mag. Manfred Kreuzer	23 514
Albert Reiter-Musikschule der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya	Waldviertel	3	Waidhofen an der Thaya	Dipl.-Päd. Riccarda Schrey	20 519
Gemeindeverband der Musikschule Yspertal - Südliches Waldviertel	Waldviertel	1	Bärnkopf, Dorfstetten, Hofamt Priel, Münichreith-Laimbach, Nöchling, Persenbeug-Gottsdorf, Pöggstall, St. Oswald, Yspertal	Martin Fußthaler	20 463
Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte	Waldviertel	2	Großgöttfritz, Rastendorf, Schweiggers, Waidhausen, Zwettl-Niederösterreich	Alexander Kastner	28 675
Musikschule der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram	Weinviertel	7	Deutsch-Wagram	Karl Rosenmayer	17 369
Musikschulverband der Musikschule Gänserndorf	Weinviertel	7	Angern an der March, Auersthal Ebenthal, Gänserndorf, Marchegg, Leopoldsdorf im Marchfelde, Obersiebenbrunn, Untersiebenbrunn, Weikendorf	Peter Platt	36 982
Musikschule der Stadtgemeinde Gerasdorf	Weinviertel	5	Gerasdorf bei Wien, Hagenbrunn	Stephan Singer	17 352
Musikschule der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf	Weinviertel	7	Groß-Enzersdorf	René Kovats	11 270
Gemeindeverband der Musikschule Weinviertel Mitte	Weinviertel	5	Ernstbrunn, Großmugl, Großrußbach, Harmannsdorf, Niederleis	Erich Steinkogler	22 364
Musikschule Pulkautal	Weinviertel	4	Alberndorf im Pulkautal, Hadres, Haugsdorf, Mailberg, Pernersdorf, Seefeld-Kadolz	Friedrich Rauch	13 258
Musikschule der Marktgemeinde Hohenau an der March	Weinviertel	6	Bernhardsthal, Drösing, Hausbrunn, Hohenau an der March, Rabensburg, Ringelsdorf-Niederabsdorf	Mag. Gernot Kahofer	13 269
Gemeindeverband der Walter Lehner Musikschule Hollabrunn	Weinviertel	4	Göllersdorf, Grabern, Guntersdorf, Hollabrunn, Nappersdorf-Kammersdorf, Ravelsbach, Wullersdorf	Mag. Martin Haslinger	42 1016
Musikschule der Korneuburger Musikfreunde	Weinviertel	5	Korneuburg	Peter Vasicek	25 400
Städtische Musikschule Laa an der Thaya	Weinviertel	6	Großharras, Laa an der Thaya, Mailberg	Josef Zins	10 200
Musikschule der Marktgemeinde Langenzersdorf	Weinviertel	5	Langenzersdorf	Robert Ringwald	13 309
Regionalmusikschule Bisamberg/Leobendorf/Enzersfeld	Weinviertel	5	Bisamberg, Enzersfeld, Leobendorf	Mag. Walter Reindl	22 578
Gemeindeverband der Musikschule St. Barbara	Weinviertel	7	Bad Pirawarth, Bockfließ, Dürnkrot, Groß-Schweinbarth, Hohenruppersdorf, Matzen-Raggendorf, Schönkirchen-Reyersdorf, Spannbach, Sulz im Weinviertel, Velm-Götzendorf	Mag. Reinhard Stöckl	16 385
Städtische Musikschule Mistelbach	Weinviertel	6	Mistelbach	Mag. Karl Bergauer	16 434
Musikschule der Marktgemeinde Orth an der Donau	Weinviertel	7	Andlersdorf, Eckartsau, Haringsee, Lasse, Mannsdorf, Orth an der Donau	Anton Wagnes	14 341
Musikschule der Stadt Poysdorf	Weinviertel	6	Drasenhofen, Großkrut, Herrnbauergarten, Poysdorf	Richard Jauk	23 398
Gemeindeverband der Musikschule Retzer Land	Weinviertel	4	Hardegg, Pulkau, Retz, Retzbach, Schratthal, Weitersfeld, Zellerndorf	Mag. Gerhard Forman	35 760
Musikschulverband Staatz und Umgebung	Weinviertel	6	Asparn an der Zaya, Falkenstein, Fallbach, Gaubitsch, Gaweinstal, Gnadendorf, Kreuzstetten, Ladendorf, Neudorf bei Staatz, Ottenenthal, Staatz, Stronsdorf, Unterstinkenbrunn, Wildendürnbach, Wilfersdorf	Prof. Herbert Frühwirth, Peter Hofmann (ab 1.3.2020)	44 905
Regionalmusikschule Stockerau	Weinviertel	5	Hausleiten, Sierndorf, Stockerau	Mag. Géza-Michael Vörösmarty	25 632
Regionalmusikschule der Marktgemeinde Strasshof an der Nordbahn	Weinviertel	7	Glinzdorf, Grobhofen, Markgrafeneusiedl, Raasdorf, Strasshof an der Nordbahn	Norbert Suchy	17 548
Musikschule der Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel	Weinviertel	7	Wolkersdorf im Weinviertel	Mag. Alexander Blach-Marius	27 563
Musikschule der Stadt Zistersdorf	Weinviertel	6	Neusiedl an der Zaya, Zistersdorf	Mag. Gabriele Sailer	14 315

Gesamt

2791* 61096*

* Summe der Kopfzahlen pro Musikschule

Belegungen nach Fächern 2019/20

INSTRUMENTE/GESANG	SCHÜLERINNEN/SCHÜLER	KURSFÄCHER	SCHÜLERINNEN/SCHÜLER	ERGÄNZUNGSFÄCHER	SCHÜLERINNEN/SCHÜLER
Klavier	8 669	Elementares Musizieren	7 310	Musikkunde	4 285
Orgel	139	Kooperationen	14 068	Komposition	14
Elektr. Tasteninstrument	554	Tanz	4 039	Kinderchor	874
Akkordeon	439	Darstellendes Spiel, Musical, Musiktheater	340	Chor- und Vokalensembles	1 504
Steirische Harmonika	848		25 757*	Tanzensembles	311
Gitarre	6 969			Blasorchester	3 113
E-Gitarre	1 101			Streichorchester	942
E-Bass	351			Sinfonieorchester	1 149
Harfe	311			Andere Orchester	164
Hackbrett	81			Dirigieren	69
Zither	39			Bands	1 377
Violine	2 923			Big-Band	464
Viola	157			Volksmusikensembles	483
Violoncello	879			Ensembles Alte Musik	18
Kontrabass	189			Ensembles Neue Musik	145
Blockflöte	3 556			MusicProduction	134
Flöte	3 034			Musicalensembles	39
Klarinette	2 090			Ensembles in	
Saxophon	1 286			untersch. Besetzungen	2 069
Oboe	233			Blockflötenensembles	751
Fagott	160			Holzbläserensembles	2 195
Trompete	2 281			Blechbläserensembles	1 699
Flügelhorn	186			Schlaginstrumentensembles	1 452
Horn	739			Streicherensembles	1 481
Posaune	670			Gitarrenensembles	1 146
Tenorhorn	831			Andere Saitenensembles	154
Tuba	319			Klavier mehrhändig	252
Schlaginstrumente	3 819			Tastensenmbles	134
Gesang	2 419			Kammermusik	729
Cembalo	6			Korrepitition	3 142
Mandoline	13			Andere	222
Ukulele	30				
Laute	1				
Panflöte	5				
	45 327*				30 511

* Durch die Mehrfachbelegungen für mehrere Hauptfächer bzw. Kurse weicht deren Summe von der Schüler-Kopfzahl ab. (Belegungen Instrumente, Gesang und Kurse: 71.084, Schülerinnen und Schüler: 60.441)

Fortbildungen

FORTBILDUNGSSTATISTIK 2019/20:

FORTBILDUNGEN	SEMINARE /VA	TEILNEHMENDE (KOPFZAHL)	WEIBLICH	MÄNNLICH
Fortbildungswoche (30. August bis 4. September 2020)	27	245	67%	33%
Jahresfortbildungen 2019/20	9	63	68%	32%
Interne Fortbildungen 2019/20	3	56	52%	48%
Regionale Projekte und Veranstaltungen	4	134	34%	66% [*Zahlen nur von 3 VA]
Landesweite Kooperationsprojekte	1	91	75%	25%

Wettbewerbe und Abschlussprüfungen

NÖ LANDESWETTBEWERB PRIMA LA MUSICA 2020:

BEWERTUNG SOLOWERTUNG	A	B	I	II	III	IV	gesamt
1. Preis mit Auszeichnung	16	37	-	1	8	4	66
1. Preis mit Berechtigung zur TN am BWB	-	-	28	16	4	-	48
1. Preis	25	56	25	29	22	4	161
2. Preis	10	26	33	24	18	3	114
3. Preis	-	-	11	6	3	-	20
teilgenommen	-	-	1	-	-	-	1
gesamt	51	119	96	76	55	11	408

BEWERTUNG PLUSKATEGORIE	IIIplus	IVplus	Vplus	gesamt	davon Landessieger/in	BEWERTUNG JUGENDLICHE BEGLEITUNG	gesamt
GOLD	17	8	1	26	9	16 mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen	6
SILBER	9	7	-	16	-	mit sehr gutem Erfolg teilgenommen	5
BRONZE	4	2	-	6	-	gesamt	11
teilgenommen	-	-	-	0	-		
gesamt	30	17	1	48			

BEWERTUNG ENSEMBLES	A	B	I	II	III	IV	gesamt	Teilnehmer
1. Preis mit Berechtigung zur TN am BWB	-	-	5	10	9	1	25	94
1. Preis mit Auszeichnung	4	6	-	-	-	-	10	32
1. Preis	8	13	10	7	10	1	49	183
2. Preis	1	8	6	9	2	-	26	88
3. Preis	-	-	1	1	2	-	4	14
gesamt	13	27	22	27	23	2	114	411

ABSCHLUSSPRÜFUNGEN 2019/20:

Coronabedingt konnte gegenüber dem Schuljahr 2018-19 im Schuljahr 2019/20 nur ein Viertel der geplanten Prüfungen durchgeführt werden.

Niederösterreichische Talenteschmiede

TALENTESCHMIEDE	BILDUNGSREGION	KOORDINATORIN I KOORDINATOR
Bad Fischau-Brunn	Wiener Neustadt	Mag. Margit Polly
Hernstein	Thermenregion	Mag. Dr. Johannes Leitner
Schwechat	Thermenregion	Katja Higatzberger, MA
Wiener Neustadt	Wiener Neustadt	Dipl.-Päd. Susanne Dutter
Mödling	Thermenregion	Katja Higatzberger, MA
Baden	Thermenregion	Mag. Birgit Stierböck
Neuhofen/Ybbs	Mostviertel	DNMS Leo Lugmayr
Ybbsstal	Mostviertel	DNMS Leo Lugmayr
Scheibbs	Mostviertel	Dipl.-Päd. Claudia Muthentaler
Ardagger/St. Georgen	Mostviertel	Dipl.-Päd. Petra Lichtenschopf
Waidhofen/Ybbs	Mostviertel	Mag.a Gudrun Schindler-Rainbauer
Stockerau	Weinviertel	Mag. Doris Zwanzinger-Hofbauer
Mistelbach	Weinviertel	Direktorin Edith Slawik-Kössler
Krems	Waldviertel	Dipl.-Päd. Alexandra Sacher-Münzberg
		Dipl.-Päd. Georgia Greimel-Daxböck
Oberes Waldviertel	Waldviertel	VDin Manuela-Ebner-Gruber
Tullnerfeld	NÖ-Mitte	Dipl.-Päd. Alexandra Bauer, BEd, MA und VDin
		Verena Deibenberger, BEd, MA
Klosterneuburg	NÖ-Mitte	Katja Higatzberger, MA
Wienerwald	NÖ-Mitte	Mag. Erwin Klein

Kreativakademie Niederösterreich

STANDORT	AKADEMIE	REFERENTIN/REFERENT	STANDORT	AKADEMIE	REFERENTIN/REFERENT
Amstetten	Malakademie KIDS Schauspielakademie Schauspielakademie KIDS	Christa Maria Dietl Katharina Baumfried, Claudia Scherrer Katharina Baumfried, Claudia Scherrer	Perchtoldsdorf	Bildhauerakademie Bildhauerakademie KIDS	Mag. art. Judith Wagner Mag. art. Judith Wagner
Baden	Fotoakademie Malakademie Malakademie KIDS	DI Alexander Kaufmann, Bsc, MA, Paul Wildberger Mag. Ruth Brauner-Picalek Ruth Brauner	Perchtoldsdorf	Malakademie Malakademie KIDS Schauspielakademie Schreibakademie	Mag. Katja Praschak Mag. Sophie Mackinger Birgit Oswald Stefan Kronowetter
Berndorf	Fotoakademie	Markus Gruber	Pöchlarn	Fotoakademie Malakademie	DI Alexander Kaufmann, Bsc, MA Margot Lederbauer
Brunn/Gebirge	Malakademie KIDS	Mag. Ruth Brauner-Picalek	Scheibbs	Malakademie KIDS	Margot Lederbauer
Edgenburg	Malakademie KIDS	Mag. Gabriele Epp, Martina Vogler	Schrems	Malakademie	Bernhard Antoni, Mag. Karin Antoni
Gaaden	Schauspielakademie	Wiltrud Schreiner, Alexandra Maria Timmel	St. Andrä-Wördern	Malakademie KIDS	Christine Brunner -Fenz, Barbara Riha
Gänserndorf	Malakademie Malakademie KIDS Schauspielakademie	Manfred H. Bauch Mag. Lisa Begeré Mag. Elfriede Kammerer, Martin Sommerlechner	St. Peter in der Au	Schauspielakademie Schauspielakademie KIDS Fotoakademie Musicalakademie	Stefanie Paschke Stefanie Paschke Dr. med. univ. Ursula Wolf Lukas Riel, Thekla Wagner, B.A., Christian Schmidbauer, M.A., Mag. Manuela Kloibmüller, Elisabeth Weichselbaumer, Martin Wagner, Rupert Weigel
Groß-Enzersdorf	Schreibakademie Schauspielakademie	Dr. Herbert Eigner-Kobenz Elke Hagenauer, Dr. Herbert Eigner-Kobenz, Martin Sommerlechner	St. Pölten	Bildhauerakademie Filmakademie Fotoakademie Malakademie Malakademie KIDS Musicalakademie	Fabian Eder Gerda Jaeggi Marcel Hrsako, Anna Frey Stieglinde Ferchner Werner Auer, Petra Niedermayer, Anna Burger, Stefan Ulreich, Christiane Katzer
Haag	Malakademie Schauspielakademie Schauspielakademie KIDS	Mag. Michaela Schöllner Katharina Baumfried, Sven Kaschte Katharina Baumfried, Sven Kaschte		Malakademie KIDS Musicalakademie	Werner Auer, Petra Niedermayer, Anna Burger, Stefan Ulreich, Christiane Katzer
Hollabrunn	Malakademie KIDS Schreibakademie	Ilse Sandmair Elisabeth Schöffl-Pöll, Prof. Gerhard Ruiss		Musicalakademie KIDS	Jeanette Roeck, Mag. Angelika Messner, Julia Hechenblakner, James Edinberg, BA, MA Veronika Polly, Markus Freistätter Aurelia Burckhardt
Horn	Malakademie Malakademie KIDS Musicalakademie	Prof. Dr. Herbert Puschnik, Gabriele Da Silva Sipöcz Prof. Dr. Herbert Puschnik, Gabriele Da Silva Sipöcz		Schauspielakademie Schauspielakademie KIDS Schauspielakademie in GS Schreibakademie	Juho Saarinen, MA Nora Miedler Daniela Wolf, BA, Mag. (FH) Johannes Polt Marc Andeya-Trefny, Franz Schwarzingner
	Malakademie KIDS Musicalakademie	Prof. Dr. Herbert Puschnik, Gabriele Da Silva Sipöcz		Schauspielakademie KIDS Schauspielakademie	Luzia Nistler, Anita Todorov-Neuzil, Tina Schöltzke Mag. Gerda Kohlmayr Mag. Gerda Kohlmayr
	Schreibakademie	Rudolf Aubrunner		Schauspielakademie	Eva Stubauer Astrid Gold
Kirschschlag i. d. Buck. Welt	Schauspielakademie	Irene Pernsteiner, Fritz Hammel	Stockerau	Schauspielakademie	Daniela Wolf, BA, Mag. (FH) Johannes Polt
Klosterneuburg	Filmakademie Malakademie	Kristian Scharik Prof. Mag. Franz Schwarzingner	Tulln	Malakademie Musicalakademie	Marc Andeya-Trefny, Franz Schwarzingner Luzia Nistler, Anita Todorov-Neuzil, Tina Schöltzke
Korneuburg	Musicalakademie	Werner Auer, Petra Niedermayer, Anna Burger, Elisabeth Karzel, Dominik Landolt			Mag. Gerda Kohlmayr Mag. Gerda Kohlmayr
Kottingbrunn	Musicalakademie	Werner Auer, Petra Niedermayer, Tanja Petrasek, Stefan Ulreich, Gregor Sommer	Waidhofen/Thaya	Malakademie Malakademie KIDS	Mag. Gerda Kohlmayr Mag. Gerda Kohlmayr
		Mag. Florian Näherer, Mag. Georg Strondl, Mag. Daniela Bogenreiter	Waidhofen/Ybbstal	Bildhauerakademie Schmuck-/Metallakademie Malakademie Malakademie KIDS	Eva Stubauer Astrid Gold Ingrid Mühlbacher, BEd Vera Ledoldis-Streicher, Verena Hubegger-Pilz
Krems	Malakademie	Mag. Florian Näherer, Mag. Georg Strondl, Mag. Daniela Bogenreiter		Schauspielakademie Schmiedeakademie	Mag. Maximilian Modl, Julia Frisch Nikolaus Frühwirth, Thomas Hochstädt, DI Gernot Walter, Leo Lugmayr
Laa/Thaya	Schauspielakademie	Nico Wind, Iris-Maria Stromberger		Schreibakademie	Markus Fürnhammer
Leobendorf	Malakademie Malakademie KIDS	Sabine Burger Sabine Burger		Filmakademie Fotoakademie	Christoph Dostal Franz Baldauf
Leobersdorf	Malakademie	Mag. Gerhard Kaiser		Malakademie	Johannes Winkler, BEd, MA
Melk	Schauspielakademie	Eva Neswadba-Piller		Malakademie KIDS	Johannes Winkler, BEd, MA
Mistelbach	Malakademie Schmuck-/Metallakademie	Günther Esterer Christina Mark	Wiener Neustadt	Schauspielakademie Schauspielakademie KIDS	Dagmar Leitner Dagmar Leitner
Mödling	Malakademie Schauspielakademie	Günther Esterer Nicole Fendesack, Felix Krisai, Anselm Lippens, Roman Soboszek		Schauspielakademie KIDS Malakademie Malakademie KIDS Musicalakademie	Mag. Hajrudin Diman Mag. art. Eva Kroner Werner Auer, Mag. Alexander Blach, Petra Niedermayer, Stefan Ulreich, Tanja Petrasek
	Schreibakademie	Mag. Markus Tobischek, Lena Raubaum		Schauspielakademie	Pani Stamotopolos, Nico Wind
Neulengbach	Schauspielakademie	Theresa Prammer-Mandl, Joseph Prammer	Wolkersdorf	Malakademie Malakademie KIDS Musicalakademie	Werner Auer, Mag. Alexander Blach, Petra Niedermayer, Stefan Ulreich, Tanja Petrasek
Neunkirchen	Fotoakademie Malakademie Malakademie KIDS Schauspielakademie KIDS	Michaela Bruckmüller Mag. Bettina Beranek Mag. Bettina Beranek Christian Himmelbauer,			



KOMMEN SIE ZU DEN BESTEN!



www.hyponoe.at

Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten, 07/2020



HYPO NOE

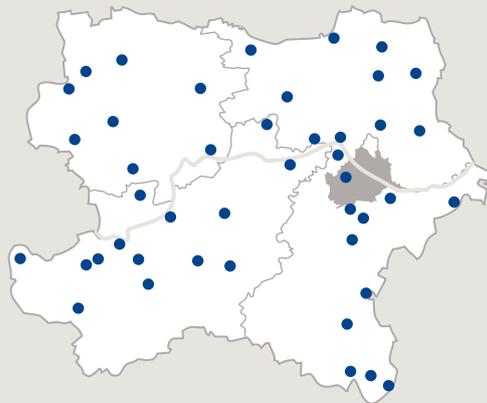
MIT ABSTAND

DIE PERSÖNLICHSTE BERATUNG.

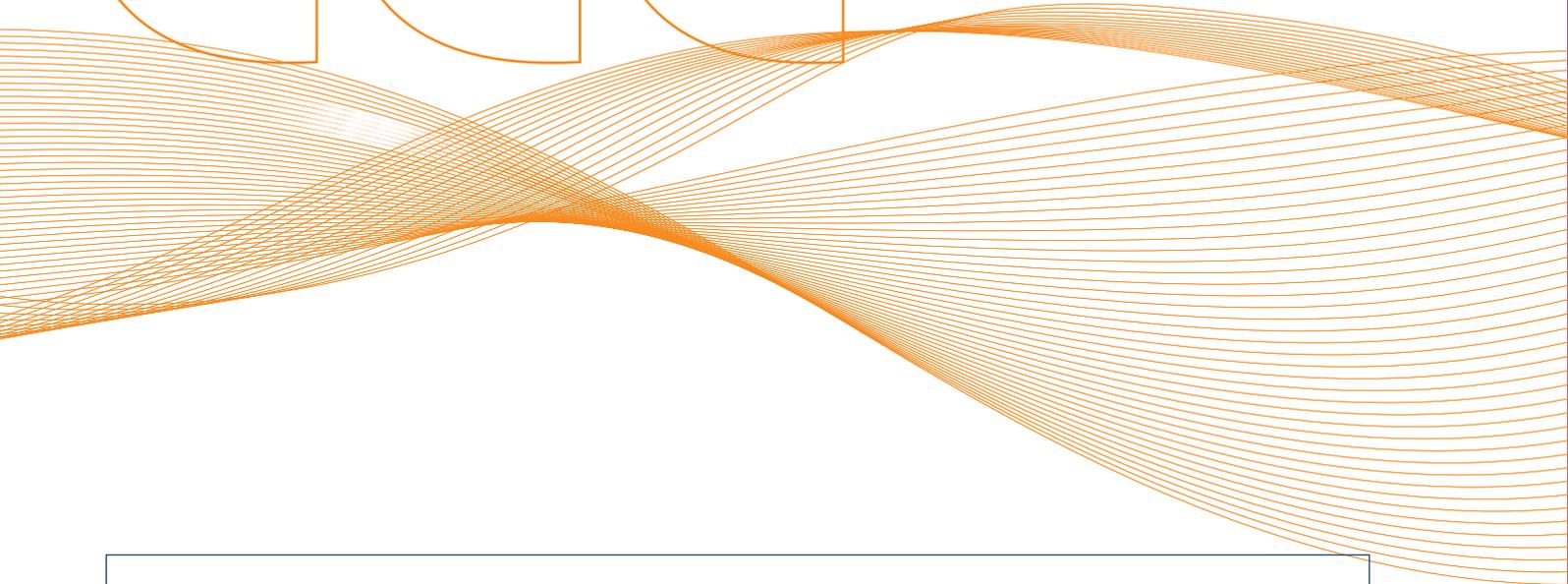
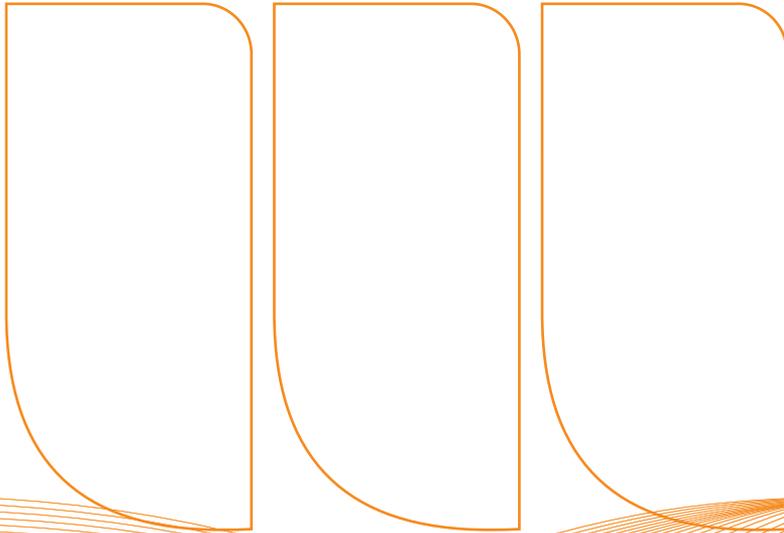


meine.nv.at

Zusammenhalt ist keine Frage der Nähe. Auch jetzt sind alle unserer Mitarbeiter rund um die Uhr für Sie im Einsatz. Gemeinsam schaffen wir das. Persönlich oder mit der **Meine-NV-App**.



Die Niederösterreichische
Versicherung



www.kulturregionnoe.at

volkskultur | niederösterreich

mk
musik & kunst schulen management

museums
management

BhW Bildung
hat Wert.

kulturvernetzung
NIEDERÖSTERREICH

Kultur
gemeinsam
leben.

KULTUR . REGION .
NIEDERÖSTERREICH

Die Betriebe der Kultur.Region.Niederösterreich GmbH

Impressum

Medieninhaber: MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich GmbH, Neue Herrengasse 10, 3100 St. Pölten, FN 308688d, LG St. Pölten. **Grafik:** Tom Koch Bespoke Communications/MKM. **Hersteller:** gugler GmbH.

In Kooperation mit der Kultur.Region.Niederösterreich GmbH



Die Niederösterreichische
Versicherung

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

